

Studiengang
"Öffentliche Verwaltung Brandenburg"
Bachelor of Laws

Modulkatalog



Inhaltsverzeichnis

Steckbrief	4
Modulmatrix	5
1. Semester	7
Allgemeines Verwaltungsrecht I	7
Bürgerliches Recht I	11
Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften	15
Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft	20
Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten	25
Staats- und Europarecht I	28
2. Semester	31
Allgemeines Verwaltungsrecht II	31
Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)	34
Bürgerliches Recht II	38
Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft	42
Grundlagen der Sozialwissenschaften	45
Staats- und Europarecht II	50
3. Semester	53
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht	53
Allgemeines Verwaltungsrecht III	57
Kommunalrecht I	60
Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)	63
Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht	66
Personal- und Organisationsmanagement	70
4. Semester	74
Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung	74
Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung	78
5. Semester	82
Bau- und Umweltrecht	82
Fachenglisch	86
Informationsmanagement	89
Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)	93
Projektmanagement und Fachprojekt	96
Sozialrecht I	100
6. Semester	104
Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung	104
Controlling in der öffentlichen Verwaltung	108

Inhaltsverzeichnis

IT-Sicherheit und Datenschutzrecht	112
Kommunalrecht II	115
Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation	118
Sozialrecht II	122
Umweltrecht (Vertiefung)	126
Unternehmensplanung	129
Wirtschaftsförderung	133
Wirtschaftsverwaltungsrecht	137
Wissens- und Changemanagement	140
7. Semester	144
Bachelorarbeit	144
Mündliche Abschlussprüfung	146
Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung	149

Steckbrief



Es werden in diesem Modulhandbuch nur männliche Formen verwandt. Diese sind so zu verstehen, dass damit jeweils sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint sind.

Abkürzungen:

CP: Credit Points

ECTS: European Credit Transfer System

SWS: Semesterwochenstunden

V/Ü/L/P: Vorlesung/Übung/Labor/Projekt

Modulmatrix

Module	Sem.	Art	V	Ü	L	P	ges.	PF	CP
Allgemeines Verwaltungsrecht I	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Bürgerliches Recht I	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	KMP	5.0
Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Staats- und Europarecht I	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Allgemeines Verwaltungsrecht II	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Bürgerliches Recht II	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Grundlagen der Sozialwissenschaften	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Staats- und Europarecht II	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Allgemeines Verwaltungsrecht III	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Kommunalrecht I	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Personal- und Organisationsmanagement	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	KMP	5.0
Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung	4	PM	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	SMP	15.0
Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung	4	PM	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	SMP	15.0
Bau- und Umweltrecht	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Fachenglisch	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Informationsmanagement	5	PM	2.0	0.0	2.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Projektmanagement und Fachprojekt	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	KMP	5.0
Sozialrecht I	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	KMP	5.0
Controlling in der öffentlichen Verwaltung	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
IT-Sicherheit und Datenschutzrecht	6	WPM	0.0	0.0	2.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Kommunalrecht II	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Sozialrecht II	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Umweltrecht (Vertiefung)	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Unternehmensplanung	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung	6	PM	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	SMP	15.0
Wirtschaftsförderung	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Wirtschaftsverwaltungsrecht	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Wissens- und Changemanagement	6	WPM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Bachelorarbeit	7	PM	0.0	0.0	0.0	1.0	1.0	SMP	12.0
Mündliche Abschlussprüfung	7	PM	1.0	0.0	0.0	0.0	1.0	KMP	3.0
Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung	7	PM	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	SMP	15.0
Summe der Semesterwochenstunden			58	55	4	1	118		

Modulmatrix

Summe der zu erreichende CP aus WPM									0
Summe der CP aus PM									195
Gesamtsumme CP									195

V - Vorlesung

Ü - Übung

L - Labor

P - Projekt

* Modul erstreckt sich über mehrere Semester

PF - Prüfungsform

CP - Credit Points

PM - Pflichtmodul

WPM - Wahlpflichtmodul

FMP - Feste Modulprüfung

SMP - Studienbegleitende Modulprüfung

KMP - Kombinierte Modulprüfung

Allgemeines Verwaltungsrecht I

Modul: Allgemeines Verwaltungsrecht I	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Allgemeines Verwaltungsrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • den Aufbau der öffentlichen Verwaltung in Bund, Land und Kommunen des Landes Brandenburg. • die Handlungsformen der Verwaltung. • den Verwaltungsakt (Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit, Nebenbestimmungen, Aufhebung). • das Verwaltungsverfahren. 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Eingriffs- und Anspruchsgrundlagen ermitteln. • Sachverhalte unter rechtlichen Normen subsumieren. • Ermessen ausüben. • die formelle und materielle Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten prüfen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • juristisch überzeugend zu argumentieren. • effektiv und kooperativ in Arbeitsgruppen zu arbeiten. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe zu kommunizieren. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • verwaltungsrechtliche Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • Falllösungen selbstständig zu erarbeiten. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Allgemeines Verwaltungsrecht I

Inhalt:

1. Aufgaben und Organisation der öffentlichen Verwaltung in Bund, Land und Kommunen des Landes Brandenburg
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Grundsatz des Vorrangs und des Vorbehalts des Gesetzes)
3. Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG)
4. Das Verwaltungsrechtsverhältnis (objektives Recht und subjektiv-öffentliche Rechte)
5. Der Verwaltungsakt als Handlungsform der Verwaltung (Wirksamkeit, Nichtigkeit, Rechtmäßigkeit, Heilung, Umdeutung)
6. Bestimmtheit, Verhältnismäßigkeit, Ermessen, Beurteilungsspielraum von Verwaltungsakten
7. Nebenbestimmungen von Verwaltungsakten
8. Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten

Prüfungsform:

Klausur

Allgemeines Verwaltungsrecht I

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

- Benedens/Barthel/Kreis/Ruhloff-Kreis (2016). *Verwaltungsrecht in Brandenburg*.
- Detterbeck, S.** (2006). *Allgemeines Verwaltungsrecht*. München: Beck.
- Wüstenbecker, H.** (2010). *Grundlagen Fälle, Allgemeines Verwaltungsrecht / Verwaltungsprozessrecht*. Alpmann und Schmidt.
- Maurer, H.** (2011). *Allgemeines Verwaltungsrecht (Grundrisse des Rechts)*. C.H.Beck.
- Peine, F.** (2014). *Allgemeines Verwaltungsrecht: Mit ebook: Lehrbuch, Entscheidungen, Gesetzestexte (Schwerpunkte Pflichtfach)*. C.F. Müller.
- Detterbeck, S.** (2015). *Allgemeines Verwaltungsrecht: mit Verwaltungsprozessrecht (Lernbücher Jura)*. C.H.Beck.
- Hofmann, H. & Gerke, J.** (2010). *Allgemeines Verwaltungsrecht: Mit Bescheidtechnik, Verwaltungsvollstreckung und Rechtsschutz*. Deutscher Gemeindeverlag.
- Peine, F.** (2008). *Allgemeines Verwaltungsrecht*. Heidelberg ; München [u.a.]: Müller.
- Suckow, H. & Weidemann, H.** (2004). *Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz*. Stuttgart: Kohlhammer [u.a.].
- Wüstenbecker, H.** (2010). *Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht*. Münster: Alpmann und Schmidt.
- Suckow, H. & Weidemann, H.** (2014). *Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz: Grundriss für die Aus- und Fortbildung*. W. Kohlhammer Verlag.

Bürgerliches Recht I

Modul: Bürgerliches Recht I	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Bürgerliches Recht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen: • die historische und rechtspolitische Herkunft des Bürgerlichen Gesetzbuches. • die juristische Denkweise. • die verschiedenen Arten von Rechtsgeschäften, die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse aus dem Schuldrecht. • die Begriffe Anspruchsgrundlage und Gegenorm (Einwendungen und Einreden wie z.B. Erlöschen, Beendigung, aber auch die verschiedenen Pflichtverletzungen wie Unmöglichkeit, Verzug, Gewährleistung und Nebenpflichtverletzungen). • die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse, insbesondere Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA), ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung. 	35%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Begriffe "Rechtssubjekt" und "Rechtsobjekt" sicher anwenden. • die Subsumtionstechnik und die verschiedenen Auslegungsmethoden anwenden. • die Frage, ob eine Willenserklärung vorliegt und ob ein Vertrag zustande gekommen ist, rechtssicher beantworten. • verschiedenen Vertragstypen wie z.B. Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag unterscheiden. • die wichtigsten Einwendungen und Einreden aus dem Allgemeinen Teil und dem Schuldrecht anwenden. • die wichtigsten Pflichtverletzungen (insbesondere Verzug, Gewährleistung und Nebenpflichtverletzungen) unterscheiden. • die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse (insbesondere ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung) rechtssicher erläutern. 	35%

Bürgerliches Recht I

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • in der Diskussion argumentativ und überzeugend ihren Standpunkt zu vertreten. • ihre eigene Position nachvollziehbar darzustellen und in der Gruppe sicher zu vertreten. • juristisch zutreffende und angemessene Argumente für einen rechtlichen Sachverhalt zu finden und diese angemessen zu kommunizieren. • arbeitsteilig in einem Team arbeiten. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit entwickeln. • verwaltungsrechtliche Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich analysieren, bewerten und ggf. optimieren. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Privatrecht und Abgrenzung zum öffentlichen Recht 2. Relevanz des Privatrechts innerhalb der Verwaltung 3. Historische/rechtspolitische Herkunft, Gliederung und Grundpfeiler des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) 4. Grundbegriffe des BGB (u.a. einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Trennungs- und Abstraktionsprinzip, Falllösung, Anspruchsdenken) 5. Willenserklärung und Vertrag (dabei auch die wichtigsten Vertragstypen wie z.B. Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag) 6. Pflichten bei einem wirksamen Vertrag (insbesondere Haupt- und Nebenpflichten) 7. Anbahnung und Abschluss eines Vertrages, dabei auch Allgemeine Geschäftsbedingungen 8. Wichtige Einwendungen (Geschäftsfähigkeit, Anfechtung, Formmangel, rechtlich missbilligte Rechtsgeschäfte, Erfüllung und Beendigung) 9. Pflichtverletzungen im Schuldrecht, insbesondere Unmöglichkeit, Verzug, Gewährleistung und Nebenpflichtverletzungen 10. Verjährung

Bürgerliches Recht I

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:
<p>Kolkmann, J. (2016). <i>Privatrecht 1</i>. Maximilian Verlag. Kolkmann, J. (2016). <i>Privatrecht 2</i>. Maximilian Verlag. "Lern-DVD" mit Karteikarten, Übungsfällen, Skripten und Fragen und Antworten Brox, H. & Walker, W. (2008). <i>Allgemeiner Teil des BGB</i>. Köln ; München: Heymann. Fritzsche, J. (2009). <i>Fälle zum BGB, Allgemeiner Teil</i>. München: Beck. Köhler, H. (2009). <i>BGB AT kompakt</i>. München: Beck. Rumpf-Rometsch, E. (2011). <i>BGB - Schuldrecht BT 1 [Die Fälle/[2], 1]</i>. Walker, W. (2010). <i>Besonderes Schuldrecht</i>. München: Beck. Walker, W. (2013). <i>Allgemeines Schuldrecht</i>. München: Beck. Faust, F. (2016). <i>Bürgerliches Gesetzbuch Allgemeiner Teil</i>, 5. Auflage Jaensch, M., <i>Grundzüge des Bürgerlichen Rechts</i>, C.F. Müller-Verlag Köhler, H., <i>BGB Allgemeiner Teil. Prüfe Dein Wissen</i>, CH. Beck-Verlag</p>

Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Modul: Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-15
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	50.0
Projektarbeit:	20.0
Prüfung:	20.0
Gesamt:	150

Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • zentrale Begriffe, Fragestellungen, Ideen, Theorien und Arbeitskonzepte der Politik- und Verwaltungswissenschaften. • politische Ordnungs- und Wertvorstellungen der liberalen rechtsstaatlichen Demokratie. • Institutionenkunde des Mehrebenensystems; Mitwirkung der Länder im deutschen Föderalstaat und in der EU; eigenständige Landespolitik und kommunale Selbstverwaltung in Brandenburg. • Organisation, Handlungsfelder, Kritik und Reform der öffentlichen Verwaltung. • Meinungs- und Willensbildungsprozesse, Beteiligung von Bürgern und organisierten Interessenvertretungen in Politik und Verwaltung. 	50%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • politik- und verwaltungswissenschaftliche Fragestellungen erfassen und ergebnisorientiert mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. • Verwaltungsstrukturen und Rollenbilder, Phasen der Meinungs- und Willensbildung sowie Geschäfts- und Entscheidungsprozesse zwischen Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen, insbesondere im Bereich der Verwaltungsmodernisierung, analysieren und interpretieren. • verwaltungs- und politikwissenschaftliche Erkenntnisse auf ausgewählte Probleme der Praxis in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen ergebnisorientiert anwenden. • gegenseitige Erwartungen, Pflichten und Rechte zwischen Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen aus verwaltungs- und politikwissenschaftlicher Sicht reflektieren und beurteilen. 	30%

Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • das eigene politische Umfeld (dienstlich, persönlich) kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene politische Erfahrungen, Überzeugungen, Haltungen und Positionen kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. • eigene Lernprozesse zu erkennen und zu steuern und sich aktiv mit dem Anspruch wissenschaftlicher Ausbildung auseinander zu setzen. • eigene Quellen- und Literaturrecherchen sowie einfache Projekte qualitativer Sozialforschung zu konzipieren, systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • verwaltungs- und politikwissenschaftliche Theorien zur Beschreibung administrativer und politischer Prozesse in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen kritisch zu beurteilen und sie auf praktische Beispiele anzuwenden. • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform zu verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anzuwenden. • die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien zu beurteilen. 	

Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Inhalt:

1. Politikwissenschaften
 - 1.1. Politikbegriffe sowie internationale, nationale, regionale und lokale Institutionen von Politik und Verwaltung
 - 1.2. Prinzipien und Gestaltungsformen der Demokratie
 - 1.3. Staatliches Handeln: Politische Willensbildungs-, Gestaltungs-, Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflussfaktoren, Rationalitäten und Akteure
2. Verwaltungswissenschaften
 - 2.1. Theorien und Modelle der Verwaltungswissenschaften
 - 2.2. Kommunale Strukturen und Kommunale Selbstverwaltung im Land Brandenburg
 - 2.3. Reformprozesse an konkreten Beispielen in der Brandenburger Landes- und Kommunalverwaltung

Prüfungsform:

Präsentation (100%)

Zusätzliche Regelungen:

Die Inhalte der Präsentation müssen zusätzlich auch in einer Belegarbeit verschriftlicht werden.

Grundlagen der Politik- und Verwaltungswissenschaften

Pflichtliteratur:

Marschall, S. (2015). *Das politische System Deutschlands. Schriftenreihe Bd. 1557.* Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Bogumil, J. & Holtkamp, L. (2013). *Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine praxisorientierte Einführung. Schriftenreihe Bd. 1329.* Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Franz, T. (2012). *Einführung in die Verwaltungswissenschaft.* Wiesbaden: Springer VS.

Empfohlene Literatur:

Münc, U. (2016). *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.* Stuttgart: Kohlhammer.

Stykw, P. & Mackenzie, J. & Moosauer, N. & Daase, C. (2010). *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken.* Stuttgart: UTB.

Reiter, R. & Töller, A. (2014). *Politikfeldanalyse im Studium: Fragestellungen, Theorien, Methoden.* Stuttgart: UTB.

Hofmann, W. & Dose, N. & Wolf, D. (2015). *Politikwissenschaft.* Stuttgart: UTB.

Graeber, D. (2016). *Bürokratie: Die Utopie der Regeln.* Stuttgart: Klett-Cotta.

Berninger, I. & Botzen, K. & Kolle, C. (2012). *Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens: Eine anwendungsorientierte Einführung.* Stuttgart: UTB.

Bohne, E. (2014). *Einführung in die Verwaltungswissenschaft.* Wiesbaden: Springer VS.

Bornholt, T. (2010). *Kommunalpolitik: Probleme und Potentiale der "Wiege der Demokratie".* Schwalbach/Taunus: Wochenschau Verlag.

Frevel, B. (2011). *Staat und Gesellschaft: Soziologische und politologische Grundlagen öffentlicher Verwaltung (Moderne Verwaltung in der Lehre).* Frankfurt am Main: Verlag für Verwaltungswissenschaft.

Bernauer, T. & Jahn, D. & Kuhn, P. & Walter, S. (2016). *Einführung in die Politikwissenschaft.* Stuttgart: UTB.

Kost, A. (2010). *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern: Eine Einführung.* Wiesbaden: Springer VS.

Knill, C. & Grohs, S. (2016). *Verwaltungswissenschaft: Eine Einführung.* Stuttgart: UTB.

Holtkamp, L. (2012). *Verwaltungsreformen: Problemorientierte Einführung in die Verwaltungswissenschaft.* Wiesbaden: Springer VS.

Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

Modul: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-15
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • den Aufbau, die Struktur und Funktionsweise der Kosten- und Leistungsrechnung. • den Aufbau und die Struktur eines effizienten Verwaltungscontrollings. • die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, volkswirtschaftliche Grundbegriffe, die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Wirtschaftskreislauf. • die betriebswirtschaftlichen Strömungsgrößen und betriebswirtschaftliche Grundbegriffe. 	40%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • steuerungsrelevante Informationen der Kosten- und Leistungsrechnung für die Bildung von Kennzahlen, Benchmarking und Controllinginstrumente auswerten. • Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der öffentlichen Finanzwirtschaft durchführen. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien messen, bewerten und optimieren. 	40%

Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigenverantwortlich Aufgaben zu bewältigen und effektiv in Arbeitsgruppen zu arbeiten. • argumentativ und methodisch überzeugend Lösungen in Diskussionen zu erarbeiten. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu bewerten sowie ggf. eigenständig zu gestalten und zu optimieren. • volks- und betriebswirtschaftliche Theorien zur Beschreibung administrativer und politischer Prozesse in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen kritisch zu beurteilen und sie auf praktische Beispiele anzuwenden. • eigene politische Erfahrungen, Überzeugungen, Haltungen und Positionen kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. 	

Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

Inhalt:

1. Volkswirtschaftslehre
 - 1.1. Gegenstand und Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre
 - 1.2. Angebot und Nachfrage
 - 1.3. Wettbewerbsformen (Monopol, Oligopol, Monopson)
 - 1.4. Staatliche Markteingriffe (Externe Effekte, Öffentliche Güter, Staatliche Versicherungsfunktion)
 - 1.5. Wirtschaftspolitik (Inflation, Arbeitslosigkeit)
 - 1.6. Wirtschaftspolitik (Außenhandelt und Konjunktur)
 - 1.7. Ungleichheit (Einkommensverteilung, Vermögensverteilung, intergenerationale Verteilung)
 - 1.8. Grundlagen der Wirtschaftsmathematik, Methoden der Statistik
2. Betriebswirtschaftslehre
 - 2.1. Gegenstand und Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre
 - 2.2. Konstitutive Entscheidungen (Betriebstypen, Aufbauorganisation)
 - 2.3. Investitions und Finanzierung (Statische und dynamische Wirtschaftlichkeitsberechnungen)
 - 2.4. Externes Rechnungswesen (Bilanz und GuV)
 - 2.5. Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung)
 - 2.6. Personalmanagement und Marketing

Prüfungsform:

Klausur (0%)

Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

- Klümper, B. & Möllers, H. & Zimmermann, E.** (2014). *Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung: (Keine Auslieferung über den Buchhandel)*. Bernhardt, Roswitha.
- Neubäumer, R. & Hewel, B.** (2015). *Volkswirtschaftslehre: Grundlagen der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik*. Springer-Verlag.
- Reichardt, J.** (2008). *Wirtschaftlichkeitsrechnung in der öffentlichen Verwaltung*. Duncker & Humblot.
- Woll, A.** (2003). *Allgemeine Volkswirtschaftslehre*. Vahlen.
- Isemann, R. & Müller, C. & Müller, S.** (2013). *Die Kosten- und Leistungsrechnung in der kommunalen Doppik*. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG.
- Hoffmann, S. & Krause, H.** (2013). *Mathematische Grundlagen für Betriebswirte: Fragen und Aufgaben. Antworten und Lösungen. Testklausuren mit Musterlösungen. - Leitfaden für die Erstellung kommunaler Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (Land Brandenburg)*. NWB Verlag.
- Bachmann, P.** (2011). *Controlling für die öffentliche Verwaltung: Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete*. Springer-Verlag.
- Bartling, H. & Luzius, F.** (2014). *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik*. Vahlen.
- Dr. Lothar Haberstock, P.** (2008). *Kostenrechnung I: - Einführung - mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen*. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Rechtsgrundlagen Land Brandenburg u.a. LHO, VV-LHO, BbgKVerf, KomHKV, Abgabenordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, BbgKAG

Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten

Modul: Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die verschiedenen Arten von Normen und die Auslegung von Normen (klassischer Auslegungskanon und neuere Ansätze), Rechtsbegriffe und Verträge. • die rechtlichen Quellen und die relevanten Recherchemethoden. • die Technik der juristischen Fallbearbeitung und Grundzüge der Bescheidtechnik. 	35%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • verschiedene Lern- und Arbeitsstrategien angemessen auswählen und flexibel anwenden. • die wichtigsten rechtswissenschaftlichen Erkenntnisquellen nutzen und darin zielgerichtet unter der Berücksichtigung der Normenhierarchie recherchieren. • die Subsumtionstechnik und die juristischen Argumentationsfiguren (z.B. Analogie-, Umkehr-, Erst-Recht-Schluss) anwenden. • einfache (praktische) Fälle unter Beachtung des Gutachtenstils lösen und ggfs. auch Hilfgutachten und Hilfsbegründungen anfertigen. • die Grundkenntnisse der Bescheidtechnik anwenden. • wissenschaftliche Arbeiten, Klausuren, Aktenvorträge (Vorarbeiten, Materialbeschaffung, Umgang mit Quellen, Beachtung von Formalien) anfertigen. • eigenverantwortlich Aufgaben mit der nötigen Sorgfalt und einer angemessenen Geschwindigkeit bewältigen. 	35%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • effektiv und strukturiert in Arbeitsgruppen zu arbeiten. • argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu liefern und sich so in Diskussionen zu behaupten. • einen konstruktiven Dialog mit anderen Studierenden und der Lehrkraft zu führen. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Arbeits- und Lernprozesse objektiv zu analysieren, zu bewerten und ggf. neu zu organisieren. • eigenständig Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten und zu verbessern. 	

Juristisches und wissenschaftliches Arbeiten

Inhalt:

1. Lern- und Arbeitsstrategien
2. Die verschiedenen Rechtsquellen (privates und öffentliches Recht, Normsetzung, Normenhierarchie, Richterrecht)
3. Grundlagen der Rechtsanwendung/Rechtsgewinnung, insbesondere die vier klassischen Auslegungsarten
4. Juristische Argumentationsfiguren: Analogie-, Umkehr-, Erst-Recht-Schluss etc.
5. Die Technik der Fallbearbeitung (insbesondere Erläuterung der klassischen vier Arbeitsschritte)
6. Subsumtionstechnik und Gutachtenstil
7. Schwerpunktsetzung, Hilfsbegründung/-gutachten und Stilfragen
8. Bescheidtechnik, Urteilsstil
9. Das Anfertigen von Klausuren, wissenschaftlichen Arbeiten und Aktenvorträgen (u.a. Vorarbeiten, Recherchen, Formalien)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Putzke, H. (2014). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten (Jura kompakt)*. Felix-Verlag.

Schmalz, D. (1998). *Methodenlehre für das juristische Studium*. Nomos-Verlag-Ges..

M. J. Möllers, T. (2014). *Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation*. Mohr Siebeck.

Bringewat, P. (2013). *Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. Studienbücher Rechtswissenschaft*. Walter de Gruyter.

Canaris/Larenz, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 4. Auflage 2014

"Lern-DVD" mit Karteikarten, Übungsfällen, Skripten und Fragen und Antworten

Staats- und Europarecht I

Modul: Staats- und Europarecht I	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Staats- und Europarecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die staatsrechtlichen Grundbegriffe. • den Aufbau und die Funktion des Grundgesetzes, der Landesverfassung und der Europäischen Union. • die verfassungsbestimmenden Grundentscheidungen. • die Staatsorganisation und den Staatsaufbau. • die Kompetenzen der Verfassungsorgane. • die Grundlagen des Gesetzgebungsverfahrens und der Gesetzesausführung. • die wesentlichen demokratischen und rechtsstaatlichen Grundprinzipien. 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • im Rahmen ihres Verwaltungshandelns die Verfassungsgrundsätze berücksichtigen. • die Zuständigkeiten von Bundestag, Bundesregierung und anderer Staatsorgane sicher zuordnen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • einen konstruktiven, themenbezogenen Dialog mit anderen Studierenden und der Lehrkraft zu führen. • kritik-, konfliktfähig und kompromissbereit im Rahmen von Diskussionen zu sein. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • typische aktuelle Konfliktthemen im staats- und europarechtlichen Kontext zu beurteilen. • ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Suche nach und Ausarbeitung von Lösungen für typische europarechtliche Problemstellungen systematisch anzuwenden. • eigene politische Erfahrungen, Überzeugungen, Haltungen und Positionen kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. 	

Staats- und Europarecht I

Inhalt:

1. Strukturen und Rechtsnormen in Europa, Deutschland und Brandenburg sowie deren historische Entwicklung
2. Demokratie/Republik
3. Bundesstaat
4. Gesetzgebungskompetenzen und -verfahren der EU, des Bundes und des Landes Brandenburg
5. Verwaltungskompetenzen nach dem Grundgesetz (GG)
6. Rechtsstaat
7. Sozialstaat
8. Bundestag und Bundesregierung, Staatsorgane

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Degenhart, Staatsrecht I., 28. Aufl. 2012

Empfohlene Literatur:

Maurer, Staatsrecht I., 7. Aufl. 2016

Kommentare: Jarass/Piero, Grundgesetz (Kommentar), 13. Aufl. 2014; Sachs (Hrsg.), Grundgesetz, 7. Aufl. 2014

Ipsen, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, 26. Aufl. 2014

Gesetzestexte: GG, Landesverfassung Brandenburg, Geschäftsordnung des Bundestages, Abgeordnetengesetz, Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG)

Allgemeines Verwaltungsrecht II

Modul: Allgemeines Verwaltungsrecht II	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Allgemeines Verwaltungsrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • den öffentlich-rechtlichen Vertrag. • das Widerspruchsverfahren und den Verwaltungsprozess, die Zulässigkeit und Begründetheit der Rechtsbehelfe. • die Verwaltungsvollstreckung in Brandenburg. • die für das nationale Verwaltungsrecht relevanten Regelungen des Europarechts. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • eine Musterakte mit Bescheid und Widerspruchsbescheid erstellen und sofortige Vollziehbarkeit anordnen. • verständliche und bürgernahe Bescheide formulieren. 	15%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • ihre Lösungen argumentativ und methodisch überzeugend darzustellen. • in Arbeitsgruppen effektiv und kooperativ zu arbeiten. • juristisch zutreffende und überzeugende Argumente zu entwickeln und zu kommunizieren. 	5%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Bescheide eigenständig mit der nötigen Sorgfalt und Gründlichkeit zu erstellen. • Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. • eigene Erfahrungen, Überzeugungen, Haltungen und Positionen kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. 	

Allgemeines Verwaltungsrecht II

Inhalt:

1. Widerspruch und Klagen gegen Verwaltungsakte (Zulässigkeit und Begründetheit, aufschiebende Wirkung)
2. Verwaltungsvollstreckung in Brandenburg (Vollstreckungsvoraussetzungen, Zwangsmittel, Verfahren, Rechtsbehelfe)
3. Öffentlich-rechtlicher Vertrag (Anwendungsgebiete, Rechtsgrundlagen, Wirksamkeit, Nichtigkeit, Rechtsmittel)
4. weitere Rechtsbehelfe gegen Verwaltungshandeln
5. Europarecht und nationales Verwaltungsrecht

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Hofmann, H. (2010). *Allgemeines Verwaltungsrecht*. Stuttgart: Kohlhammer [u.a.].
Linhart, H. (2013). *Der Bescheid*. Hüthig Jehle Rehm.
App, M. & Wettlaufer, A. (2011). *Verwaltungsvollstreckungsrecht*. C. Heymann.
Büchner, H. (2010). *Übungen zum Verwaltungsrecht und zur Bescheidtechnik*. Stuttgart: Kohlhammer.

Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)

Modul: Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Bösemer	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • strategische und operative Planungselemente öffentlicher Haushalte. • die Grundzüge und Instrumente des Marketings in der öffentlichen Finanzwirtschaft. • die Grundzüge der Finanzbuchhaltung, der Finanzierung, des Rechnungswesens und des Steuerrechts. • die Herangehensweise zum Erstellen von Jahresabschlüssen/Konzernabschlüssen nach kameralem/doppischem Haushaltsrecht, nach Handels- und Steuerrecht sowie nach internationalen Rechnungswesenstandards (IAS/IFRS). • den Aufbau, die Organisation und die Struktur der Buchführungssysteme in der öffentlichen Verwaltung. • die Grundlagen der Bilanzanalyse. • die Grundlagen, die Struktur und die Ziele der wirtschaftlichen Betätigung in der öffentlichen Finanzwirtschaft (Land und Kommune) in öffentlichen und privaten Rechtsformen. 	70%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und kostenrelevante Einflussfaktoren erfassen und beurteilen. • betriebswirtschaftliche Marketingkonzepte auf die öffentliche Verwaltung transferieren. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien messen, bewerten und optimieren. 	20%

Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • ihre erlangten Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten im Dialog mit den Studierenden und der Lehrkraft anzuwenden. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • ihre eigene Position nachvollziehbar darzustellen und in der Gruppe sicher zu vertreten. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform zu verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anzuwenden. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. • eigene Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren und zu bewerten und ggf. zu optimieren. • eigene Quellen- und Literaturrecherchen sowie betriebswirtschaftliche Projekte zu konzipieren, systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die wirtschaftliche Betätigung von Land und Kommune, Privatisierung von Verwaltungsleistungen, Rekommunalisierung 2. Strategische und operative Planung in der öffentlichen Finanzwirtschaft 3. Externes Rechnungswesen öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen 4. Grundlagen und Organisation der doppelten Buchführung 5. Inventur, Inventar, Bilanz 6. Bestands- und Erfolgsbuchungen 7. Grundzüge, Inhalt und Ziele des Marketing 8. Instrumente des Verwaltungsmarketings

Betriebswirtschaft (Öffentliche Wirtschaft)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

- Mark Fudalla, D. & Tölle, M. & Wöste, C. & zur Mühlen, M.** (2007). *Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung: Grundsätze für das "Neue Kommunale Finanzmanagement" (NKF)*. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
- Speth, H. & Kaier, A. & Schuster, D.** (2011). *Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht, IFRS: Reihe: Betriebswirtschaftliche Module*. Merkur Rinteln.
- Wesselmann, S. & Hohn, B.** (2012). *Public Marketing: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor*. Springer-Verlag.
- Ziekow, J.** (2007). *Öffentliches Wirtschaftsrecht: ein Studienbuch*. Beck.
- Korte, J.** (2007). *Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen im Bereich der Daseinsvorsorge unter dem Einfluss europäischer Gesetzgebung*. GRIN Verlag.
- Hefermehl, W.** (2015). *Handelsgesetzbuch HGB: ohne Seehandelsrecht, mit Wechselgesetz und Scheckgesetz und Publizitätsgesetz*. Deutscher Taschenbuch Verlag.
Rechtsgrundlagen Land Brandenburg: u.a. LHO, VV-LHO, BbgKVerf, KomHKV, VV Produkt- und Kontenrahmen Bbg, BwertL Bbg
- Bernhardt, H. & Harder, P. & Mutschler, K. & Oelgeklaus, M. & Stockel-Veltmann, C.** (2015). *Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen Doppik Brandenburg: (keine Auslieferung über den Buchhandel)*. BoD – Books on Demand.
- Erdmann, C. & Adam, B. & Gräf, S. & Kahl, M. & Liese, D.** (2014). *Kommunale Finanzwirtschaft im Land Brandenburg: Darstellung*. Kommunal- und Schul-Verlag Wiesbaden.
- Hösch, U.** (2000). *Die kommunale Wirtschaftstätigkeit: Teilnahme am wirtschaftlichen Wettbewerb oder Daseinsvorsorge*. Mohr Siebeck.
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)

Bürgerliches Recht II

Modul: Bürgerliches Recht II	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Bürgerliches Recht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • den Unterschied zwischen Besitz und Eigentum. • die verschiedenen Arten des Besitzes und dessen Schutz. • die verschiedenen Arten des Eigentums, dessen Schutz und die unterschiedlichen Formen der Eigentumsübertragung. • die wichtigsten Kreditsicherungsmittel. • die Grundzüge des Grundstücksrechts. • die verschiedenen Prozessordnungen. • die Zulässigkeitsvoraussetzungen einer zivilrechtlichen Klage. • die Vorüberlegungen, den Ablauf, die herrschenden Grundsätze und die möglichen Beendigungsformen eines Zivilprozesses und die entsprechenden Rechtsmittel. • den vorläufigen Rechtsschutz und das Mahnverfahren in Grundzügen. 	35%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • einfache (praktische) Fälle aus dem Sachenrecht zu lösen. • ausführliche Auskunft über die verschiedenen Kreditsicherungsmöglichkeiten zu geben. • den Ablauf eines Zivilprozesses eingehend zu schildern. • die Grundzüge der Zwangsvollstreckung und des vorläufigen Rechtsschutzes in einfacher Form darzustellen. • das Mahnverfahrens kurz zu erläutern. • die Voraussetzungen und die Erfolgsaussichten einer Klage zu beurteilen und gegebenenfalls auch die daraus folgenden vollstreckungsrechtlichen Konsequenzen zu ziehen. 	35%

Bürgerliches Recht II

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • einfache sachenrechtliche Fälle eigenverantwortlich oder in der Gruppe angemessen zu lösen. • sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzusetzen. • die prozessualen und vollstreckungsrechtlichen Möglichkeiten angemessen zu beurteilen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene politische Erfahrungen, Überzeugungen, Haltungen und Positionen kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • selbstständig Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu strukturieren und ggf. zu optimieren. • effektiv und (ggfs.) arbeitsteilig in einem Team zu arbeiten. 	

Bürgerliches Recht II

Inhalt:

1. Einführung in das Sachenrecht, dabei insbesondere die Quellen des Sachenrechts, die herrschenden Prinzipien, wirtschaftliche Bedeutung
2. Der Besitz (Definition, Arten, Schutz, Übertragung)
3. Das Eigentum (Definition, Arten, Schutz, rechtsgeschäftlicher und gesetzlicher Eigentumserwerb)
4. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (in Grundzügen) und Schutz vor Störungen des Eigentums
5. Das Grundstücksrecht
6. Kreditsicherheiten an beweglichen und unbeweglichen Sachen
7. Einführung in das Prozessrecht
8. Klageerhebung, Ablauf einer mündlichen Verhandlung, Prozessgrundsätze und Prozessbeendigung
9. Die verschiedenen Rechtsmittel
10. Übersicht über die Zwangsvollstreckung
11. Das Mahnverfahren in Grundzügen
12. Grundzüge des Gesellschaftsrechts
13. Wichtige gesetzliche Schuldverhältnisse (insbesondere ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Vieweg, K. & Röthel, A. (2014). *Fälle zum Sachenrecht*. München: Vahlen.
"Lern-DVD" mit Karteikarten, Übungsfällen, Skripten und Fragen und Antworten

Schellhammer, K. (1999). *Zivilprozeß*. Heidelberg: Müller.

Musielak, H. (2007). *Grundkurs ZPO*. München: Beck.

Wellenhofer, M. (2015). *Sachenrecht*. München: C.H. Beck.

Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft

Modul: Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-15
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft. • die verschiedenen Arten der Finanzverfassung. • das finanzverfassungsrechtliche Ordnungs- und Verteilungssystem. • den Aufbau von Finanzausgleichssystemen. • die ökonomische Wirkung von Steuern und Subventionen. • die wichtigsten Steuern und Abgaben für die jeweiligen staatlichen Ebenen. 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • ihr Grundlagenwissen praktisch anwenden. • Abbildungen und Tabellen aus dem Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft verstehen und beschreiben. • zwischen horizontalem und vertikalem Finanzausgleich unterscheiden. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu liefern. • sich aktiv am Erkenntnisprozess zu beteiligen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • finanzwirtschaftliche Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. 	

Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft

Inhalt:

1. Begriff der öffentlichen Finanzwirtschaft
2. Rechtsgrundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft
3. Finanzverfassung des Bundes, des Landes und der Kommune
4. Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (Steuerinzidenz, Lafferkurve, Steuerwettbewerb)
5. Abgabenarten des Landes und der Kommune
6. Finanzausgleich zwischen Bund und den Ländern
7. Kommunaler Finanzausgleich Brandenburgs
8. Finanzwissenschaftliche Schuldenlehre (Ricardische Äquivalenz, Keynesianische Fiskalpolitik)
9. Schuldenarten des Landes und der Kommunen Brandenburgs

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Wiesner, H. & Leibinger, B. & Müller, R. (2008). *Öffentliche Finanzwirtschaft*. Heidelberg: v. Decker.

Grundlagen der Sozialwissenschaften

Modul: Grundlagen der Sozialwissenschaften	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	50.0
Projektarbeit:	20.0
Prüfung:	20.0
Gesamt:	150

Grundlagen der Sozialwissenschaften

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Hauptbegriffe, Fragestellungen, Ideen, Theorien und Arbeitskonzepte der Soziologie und ihre Verbindung zu anderen Sozialwissenschaften. • im Themenkomplex Sozialer Wandel: Themen, Probleme, Beschreibung, Analyse und Interpretation; sozialer Wandel in Brandenburg als Herausforderung der Landes- und Kommunalpolitik. • im Themenkomplex Verwaltungs- und Organisationssoziologie: Grundlagen; Rationalität und Bürokratie; soziale Merkmale des öffentlichen Dienstes. • ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung. • die Grundlagen des soziologischen Denkens und eines funktionierenden Zusammenlebens in einer Gesellschaft. • die Grundlagen der Rechtssoziologie, der Staatssoziologie und der Verwaltungssoziologie und verstehen die Probleme moderner Gesellschaften. • die psychologischen Grundlagen des Verwaltungshandelns aus den Gebieten der Organisations- und Kommunikationspsychologie. 	50%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • soziologische Fragestellungen erfassen und ergebnisorientiert mit wissenschaftlichen Methoden, insbesondere der empirischen Sozialforschung, bearbeiten. • soziale Strukturen und Veränderungsprozesse in der Gesellschaft analysieren und interpretieren. • sozialwissenschaftliche Methoden und Verfahren auf ausgewählte Probleme der Praxis in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen ergebnisorientiert anwenden. • gegenseitige Erwartungen, Pflichten und Rechte zwischen Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen aus sozialwissenschaftlicher Sicht reflektieren und beurteilen, dazu Stellung nehmen und verteidigen. • die psychologischen Grundlagen auf praktische Problemstellungen des Verwaltungshandelns anwenden. 	30%

Grundlagen der Sozialwissenschaften

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • das eigene soziale Umfeld (dienstlich, hochschulisch, persönlich) kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären; Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die eigene Identität und das eigene Rollenverhalten (Selbst- und Fremdbild) innerhalb verschiedener Gruppen, Zugehörigkeiten und Rollenverhalten kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • wissenschaftliche als auch politische Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. • eigene Lernprozesse zu erkennen und zu steuern und sich aktiv mit dem Anspruch wissenschaftlicher Ausbildung auseinanderzusetzen. • eigene Quellen- und Literaturrecherchen sowie einfache Projekte qualitativer Sozialforschung zu konzipieren, systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch zu einordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Grundlagen der Sozialwissenschaften

Inhalt:

1. Grundkonzepte der Soziologie, insbesondere im Kontext von Verwaltungshandeln
2. Gesellschaftlicher Wandel in Brandenburg, insbesondere Soziodemographie und Bevölkerungsentwicklung
3. Grundlagen und Begriffe der Verwaltungs- und Organisationssoziologie
4. Ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung
5. Training sozialer Kompetenzen insbesondere Selbstmanagement, Kommunikation und Rhetorik, Stress- und Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenzen/Interkulturalität, Teamarbeit
6. Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie

Prüfungsform:

Präsentation (100%)

Grundlagen der Sozialwissenschaften

Pflichtliteratur:

- Kühl, S.** (2011). *Organisationen: Eine sehr kurze Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Dimbath, O.** (2012). *Einführung in die Soziologie*. Stuttgart: UTB .
- Berninger, I. & Botzen, K. & Kollé, C.** (2012). *Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens: Eine anwendungsorientierte Einführung*. Stuttgart: UTB.

Empfohlene Literatur:

- Stark, C. & Marquardt, U.** (2008). *Soziologie in der öffentlichen Verwaltung: Ausbildung, Beratung, Anwendung*. Norderstedt: BoD.
- Hradil, S.** (2013). *Deutsche Verhältnisse: Eine Sozialkunde*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Henecka, H.** (2015). *Grundkurs Soziologie*. Stuttgart: UTB.
- Ebster, C. & Stalzer, L.** (2013). *Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler*. Stuttgart: UTB.
- Flick, U.** (2009). *Sozialforschung: Methoden und Anwendungen: Ein Überblick für die BA-Studiengänge*. Reinbek: Rowohlt.
- Frevel, B.** (2011). *Staat und Gesellschaft: Soziologische und politologische Grundlagen öffentlicher Verwaltung (Moderne Verwaltung in der Lehre)*. Frankfurt am Main: Verlag für Verwaltungswissenschaft.
- Huinink, J. & Schröder, T.** (2014). *Sozialstruktur Deutschlands (2. Aufl.)*. Stuttgart: UTB.
- Leiß, O. & Buhl, T. & Leiß, U. & Berger, U.** (2006). *Psychologie und Soziologie: Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung*. München: Oldenbourg .
- Marcel, E. & Karsten, H.** (2013). *Neue Sozialstrukturanalyse: Ein Kompass für Studienanfänger*. Stuttgart: UTB.

Staats- und Europarecht II

Modul: Staats- und Europarecht II	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Staats- und Europarecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Bedeutung der Grundrechte für die Rechtsordnung in Deutschland, Brandenburg und der Union. 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können: die Verfassungsgrundsätze im Rahmen des Verwaltungshandelns berücksichtigen. die Grundrechte im Rahmen des konkreten Verwaltungshandelns unter Berücksichtigung der wesentlichen verfassungsrechtlichen Prinzipien, wie der Verhältnismäßigkeit, der Vorhersehbarkeit und der Bestimmtheit von Grundrechtseingriffen, anwenden. die Grundrechte im Zusammenhang mit der Ausübung des Verwaltungsermessens nach § 40 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) bzw. § 114 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) berücksichtigen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage: juristisch zutreffende und angemessene Argumente für einen rechtlichen Sachverhalt zu finden und diese angemessen zu kommunizieren. Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen im Rahmen von Diskussionen kritik-, konflikt- und kompromissfähig zu sein. sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzusetzen. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage: ihre Urteilsfähigkeit und ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Suche nach Lösungen für typische europarechtliche Problemstellungen anzuwenden. Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren und zu bewerten, eigenständig zu gestalten und zu optimieren. wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. 	

Staats- und Europarecht II

Inhalt:

1. Geschichte und Funktion der Grundrechte
2. Einführung in die Grundrechtsdogmatik
3. Die Grundrechte als Eingriffsabwehrrechte
4. Verfassungsbeschwerde/sonstiger Rechtsschutz
5. Berufs- und Gewerbefreiheit, Art. 12 I Grundgesetz (GG)
6. Eigentumsfreiheit Art. 14 I Grundgesetz (GG)
7. Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Art. 2 I, Art. 1 I Grundgesetz (GG)
8. Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 I Grundgesetz (GG)
9. Gleichheit vor dem Gesetz, Art. 3 I Grundgesetz (GG)
10. Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit, Art. 4 I, II Grundgesetz (GG)
11. Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit, Art. 5 I, II Grundgesetz (GG)
12. Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 III Grundgesetz (GG)
13. EU-Recht und nationale Rechtsanwendung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Degenhart, Staatsrecht I., 28. Aufl. 2012

Empfohlene Literatur:

Maurer, H. (2010). *Staatsrecht I: Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen*. C.H.Beck.

D. Jarass, H. & Pieroth, B. (2012). *Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland*. C.H.Beck.

Ipsen, J. (2015). *Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht (Academia Iuris)*. Vahlen.

Ipsen, J. (2015). *Staatsrecht II: Grundrechte (Academia Iuris)*. Vahlen.

Gesetzestexte: GG, Landesverfassung Brandenburg, Geschäftsordnung des Bundestages, Abgeordnetengesetz, Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG)

Pieroth, B. & Schlink, B. & Kingreen, T. & Poscher, R. (2015). *Grundrechte. Staatsrecht II: Mit ebook: Lehrbuch, Entscheidungen, Gesetzestexte (Schwerpunkte Pflichtfach)*. C.F. Müller.

Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht

Modul: Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christina Preschel	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-12
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Probleme des allgemeinen Gefahrenabwehrrechts und ausgewählte Probleme des besonderen Ordnungsrechts (z.B. Versammlungsrecht, Gewerberecht). • das Verhältnis und die Systematik von Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Polizeigesetz (PolG) und den Normen des besonderen Ordnungsrechts. • die Eingriffsverwaltung, Grundrechte und Gesetzesvorbehalt. • präventive Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. • Polizei- und Ordnungsrecht als Grundlage für das Verständnis der Sonderordnungsrechte. 	85%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • das allgemeine Polizei- und Ordnungsrecht in das System des Verwaltungsrechts einordnen. • die Eingriffsgrundlagen unter Beachtung der o.g. Systematik ermitteln. • Ordnungsverfügungen erstellen (Bescheidtechnik). • die zutreffenden Eingriffsnormen des besonderen Verwaltungsrechts selbstständig ermitteln und anwenden. • die Grundrechtsrelevanz der Eingriffe erkennen das Polizeirecht als Ausdruck der Grundrechtsschranken begreifen. • eigenständig eine Musterakte erstellen. 	10%

Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • sich verantwortungsvoll und konstruktiv in die Gruppenarbeiten und Diskussionen einzubringen. • argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu liefern. • juristisch zutreffende und überzeugende Argumente zu entwickeln und zu kommunizieren. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe zu kommunizieren. 	5%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • sich einer Aufgabenstellung mit Sorgfalt und Beharrlichkeit zu widmen. • die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich zu gestalten und zu optimieren. • Verwaltungsverfahren zu begleiten. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht

Inhalt:

1. Zusammenhang zwischen dem Allgemeinen Polizei- und Ordnungsrecht und dem Allgemeinen Verwaltungsrecht
2. Subsidiarität gegenüber dem Sonderordnungsrecht (z.B. Bauordnungsrecht, Gewerberecht, Versammlungsrecht)
3. Begriff, Rechtsquellen und Organisation der Ordnungsbehörden/Polizei in Brandenburg/im Bund
4. Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden/der Polizei bei der Gefahrenabwehr/Abgrenzung
5. Standardmaßnahmen und polizeirechtliche Generalklausel
6. Schutzgüter öffentliche Sicherheit, öffentliche Ordnung
7. Gefahrentatbestände, konkrete und abstrakte Gefahr, Anscheinsgefahr, Putativgefahr, Gefahrverdacht
8. Adressaten: Störer, Nichtstörer, Anscheinstörer, Zweckveranlasser
9. Vollstreckungs-, Entschädigungs-, Kosten-, und Rechtsschutzfragen des Polizei- und Ordnungsrechts
10. Grundlagen des Versammlungsrechts
11. Grundzüge des Ausländerrechts

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Schenke, W. (2009). *Polizei- und Ordnungsrecht*. Heidelberg ; München: Müller.
Pieroth, B. & Schlink, B. & Kniesel, M. & Kingreen, T. & Poscher, R. (2014). *Polizei- und Ordnungsrecht: mit Versammlungsrecht (Grundrisse des Rechts)*. C.H.Beck.
Steinhorst, L. (2009). *Polizei- und Ordnungsrecht in Brandenburg: Grundstrukturen, Übersichten, Fälle und Lösungen (Rechtswissenschaft)*. Frank & Timme.
 Friedrich Schoch, *Besonderes Verwaltungsrecht: Mit Onlinezugang zur Jura-Kartei-Datenbank* (De Gruyter) 2013

Allgemeines Verwaltungsrecht III

Modul: Allgemeines Verwaltungsrecht III	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Allgemeines Verwaltungsrecht III

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Rechtsbehelfe gegen Verwaltungshandeln/einstweiliger Rechtsschutz. • die Staatshaftung. • das Recht der öffentlichen Sachen. • Grundlagen besonderer Verwaltungsverfahren. 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • das Bundes- und Landesrecht im Kontext des Europarechts anwenden. • ihre verwaltungsrechtlichen Kenntnisse in besonderen Verfahrensarten anwenden. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu liefern. • Aufgaben eigenverantwortlich zu bewältigen und effektiv in Arbeitsgruppen zu arbeiten. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • verwaltungsrechtliche Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. 	

Allgemeines Verwaltungsrecht III

Inhalt:

1. Widerspruch und Klage gegen Verwaltungsakte (Zulässigkeit und Begründetheit, aufschiebende Wirkung)
2. Weitere Klagearten und einstweiliger Rechtsschutz
3. Staatshaftung/Amtshaftung
4. Richterrechtliche Institute und ungeschriebenes Verwaltungsrecht (öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch/Folgenbeseitigungsanspruch)
5. Recht der öffentlichen Sachen (Grundlagen)
6. Besondere Verwaltungsverfahren (Grundlagen: förmliches Verwaltungsverfahren/Planfeststellungsverfahren)
7. Rechtsverordnung, Satzung, Verwaltungsvorschrift

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Benedens/Barthel/Kreis/Ruhloff-Kreis (2016). Verwaltungsrecht in Brandenburg.
Gersdorf, H. (2014). *Verwaltungsprozessrecht (Start ins Rechtsgebiet)*. C.F. Müller.
Baldus, M.; Grzeszick, B., Wienhues, S. (2013). Staatshaftungsrecht: Das Recht der öffentlichen Ersatzleistungen (Schwerpunkte Pflichtfach) Taschenbuch
Magnus, U. (2002). *Casebook Europäisches Haftungs- und Schadensrecht*. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges..
Hofmann, H. (2010). *Allgemeines Verwaltungsrecht*. Stuttgart: Kohlhammer [u.a.].

Kommunalrecht I

Modul: Kommunalrecht I	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Kommunalrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die verfassungsrechtliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung. • die Rechtsstellung und die Handlungsformen der Kommunen in Brandenburg. • Arten kommunaler Gebietskörperschaften. • Formen kommunaler Gemeinschaftsarbeit. • kommunale Unternehmen. • Möglichkeiten der Einnahmenbeschaffung durch Kommunalabgaben. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Problemfelder hinsichtlich des Handlungsrahmens der Kommunalverwaltung in Brandenburg vor dem Hintergrund der Aufgabenstruktur der Gemeinden analysieren und Lösungsansätze erarbeiten. • Sachverhalte den Bereichen der Selbstverwaltung und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung zuordnen. • die Kompetenzen der Kommunalorgane zuordnen und voneinander abgrenzen. 	10%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen zu leiten und zu führen. • Verwaltungsmitarbeiter, Gemeindevertreter und Bürger kommunalrechtlich zu beraten. • sich flexibel in die Rolle des jeweiligen Gemeindeorgans hineinzusetzen. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Motivation, Selbstbeobachtung und Selbstdisziplin eigenverantwortlich in den Erkenntnisprozess mit einzubringen. • Verwaltungsverfahren zu begleiten. • administrative und politische Prozesse in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen unter kommunalrechtlichen Gesichtspunkten kritisch zu beurteilen und sie auf praktische Beispiele anzuwenden. 	

Kommunalrecht I

Inhalt:

1. Bundes- und landesverfassungsrechtliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung, Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung
2. Wesen und Rechtsstellung der Gemeinden; einzelne Typen der Gemeindeverfassungen in Deutschland
3. Aufgaben der Gemeinden (Selbstverwaltungsaufgaben, Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung, Auftragsangelegenheiten, Organleihe)
4. Rechtsgrundlagen des Kommunalrechts in Brandenburg (z.B. Kommunalverfassung, Kommunalwahlgesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit)
5. Organe der Gemeinde (Konstitution, Aufgaben und Arbeitsweisen, Stellung im Gesamtgefüge, Organstreitverfahren)
6. Mitwirkungsrechte und -pflichten von Einwohnern und Gemeindebürgern (z.B. Bürgerbegehren und -entscheid)
7. Öffentliche Einrichtungen (Widmung, Zulassungsanspruch, Organisation, Anschluss- und Benutzungszwang, Rechtsform des Benutzungsverhältnisses, Zweistufentheorie)
8. Kommunales Satzungsrecht (Arten, Zustandekommen, Rechtsschutz)
9. Kommunalaufsicht (Arten der Aufsicht, Aufsichtsmittel, Rechtsschutz der Gemeinde)

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Beckmann/Matschke/Miltkau (2016): Kommunalrecht Brandenburg, Hamburg: Maximilian Verlag

Burgi, M. (2010). *Kommunalrecht*. C.H.Beck.

Gern, A. (2003). *Deutsches Kommunalrecht*. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges..

Geis, M. (2008). *Kommunalrecht*. München: Beck.

Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)

Modul: Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das doppelte Haushaltsrecht. • die Unterschiede zwischen dem internen und dem externen Rechnungswesen. • die Kriterien einer ordnungsgemäßen Rechnungsprüfung. • Möglichkeiten der Einnahmenbeschaffung durch Kommunalabgaben. 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Kostenrechnungen durchführen. • alle Bestandteile der Bilanz erklären insbesondere Rückstellungen, Rücklagen, Rechnungsabgrenzungsposten. • Bilanzen analysieren und Schlüsse auf die Wirtschaftlichkeit ziehen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Aufgaben eigenverantwortlich zu bewältigen. • effektiv in Arbeitsgruppen zu arbeiten. • zutreffende und angemessene Argumente für einen haushalterischen Sachverhalt zu finden und diese angemessen zu kommunizieren 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. • sich selbstständig mit Sorgfalt und Gründlichkeit dem gestellten Sachgebiet zu widmen. • argumentativ und methodisch überzeugend Lösungen in Diskussionen zu erarbeiten. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Öffentliche Finanzwirtschaft (Doppik)

Inhalt:

1. Der Begriff der Doppik
2. Das doppelte Haushaltssystem: Grundsätze, Aufstellung und Bewirtschaftung
3. Externes Rechnungswesen, Bilanzanalyse und Jahresabschluss
4. Internes Rechnungswesen und Kostenrechnung
5. Der Jahresabschluss/die Bilanz: Bewertung des Vermögens, Sonderposten und Rückstellungen
6. Kredite im doppelten Haushaltswesen
7. Die Rechnungsprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Bernhardt, H.; Harder, P.; Motscher, K.; Oelgerklaus, M. (2015): Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen Doppik Brandenburg.

Raupach, B. & Stangenberg, K. (2009). *Doppik in der öffentlichen Verwaltung*. Wiesbaden: Gabler.

Wieber/Lubosch/Vogelsang (2016): Kommunales Haushalts- und Kassenrecht in Brandenburg. Hamburg: Maximilian Verlag.

Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht

Modul: Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Rechtsquellen des Arbeitsrechts und deren praktische Bedeutung. • den Begriff und die Bedeutung des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst der Bundesrepublik Deutschland. • wesentliche Elemente des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere das Recht des Arbeitskampfes und der Personalvertretung sowie deren Auswirkungen auf die Praxis. • die rechtlichen Grundlagen und Grundstrukturen des öffentlichen Dienstrechts. • die Rechtsquellen des Beamtenrechts, insbesondere die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtentums. • die verschiedenen Beschäftigungsarten des öffentlichen Dienstes mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen. • die wesentlichen Regelungen zur Begründung, Veränderung und Beendigung des Beamtenverhältnisses. • die Grundzüge des Arbeits-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. • die Grundzüge des Personalvertretungsrechts. 	70%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • verwaltungspraktische Fälle aus dem Arbeitsrecht von der Personalauswahl und -einstellung bis zur Beendigung des Beschäftigtenverhältnisses selbstständig lösen. • verwaltungspraktische Problemstellungen des Beamtenrechts beurteilen und selbstständig mit Hilfe der Gesetzestexte lösen. • bei der Problemlösung die Unterschiede/Übereinstimmungen von Beamtenrecht, Zivilrecht und Tarifrecht erkennen und entsprechend abwägen. • Beamtenpflichten und -rechte darlegen. • Beschäftigtenpflichten und -rechte darlegen. 	20%

Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Probleme in Arbeits- und Beamtenrechtsverhältnissen in der täglichen Behördenpraxis zu erkennen, zu bewerten und unter Beachtung der Rechtsordnung zu lösen. • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Arbeitsrecht 2. Individualarbeitsrecht 3. Kollektives Arbeitsrecht (Grundzüge) 4. Arbeitsgerichtliches Verfahren (Grundzüge) 5. Beamtenrecht 6. Personalvertretungsrecht

Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung (Aktenvortrag) (0%)

Pflichtliteratur:

Richardi, Reinhard (Hrsg.): Arbeitsgesetze, 87. Aufl. 2016 (bzw. neueste Auflage)

Hantel, P. (2016). *Europäisches Arbeitsrecht*. Berlin [u.a.]: Springer.

Battis, U. (2010). *Beamtenrecht*. München;München: Dt. Taschenbuch-Verl.;Beck.

Wagner, F. & Leppek, S. (2011). *Beamtenrecht*. C.F. Müller GmbH, USt.-ID: DE 298 497 470.

Müller, B. & Landshuter (geb. Preis), F. (2009). *Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst*. Vahlen.

Empfohlene Literatur:

Preis, U. (2003). *Arbeitsrecht, Praxis-Lehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht*. Köln: Schmidt.

Preis, U. (2003). *Arbeitsrecht, Praxis-Lehrbuch zum Individualarbeitsrecht*. Köln: Schmidt.

Baßlsperger, M. (2009). *Einführung in das neue Beamtenrecht*. Heidelberg ; München [u.a.]: Rehm.

Groeger, A. (2014). *Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst*. Köln: Schmidt.

2009 (DIGITALE BIBLIOTHEK); Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (DIGITALE BIBLIOTHEK)

Personal- und Organisationsmanagement

Modul: Personal- und Organisationsmanagement	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Markus Karp	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	50.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	150

Personal- und Organisationsmanagement

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder der Organisationslehre, u.a. der Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation in der Verwaltung. • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements, u.a. der Personalbedarfs und -einsatzplanung, der Personalbeschaffung und -auswahl sowie der Personalentwicklung. • die Verwaltungsreformen in Brandenburg sowie deren Auswirkungen auf die Organisationsstruktur und Führungskompetenzen. • die Methoden einer zeitgemäßen Personalführung. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende können: • sich kritisch mit dem Grundlagenwissen auseinandersetzen und dieses selbstständig vertiefen. • komplexe Zusammenhänge in der öffentlichen Verwaltung (dargestellt an Beispielen) verstehen sowie die gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten systematisch zur Bewertung der Sachverhalte und zur Entwicklung von Lösungsansätzen heranziehen. • die Rolle der Personalabteilung und der Führungskraft in typischen personalwirtschaftlichen Fragestellungen (Personalbedarfs- und Einsatzplanung, Personalbeschaffung und -auswahl, Personalentwicklung) analysieren und einnehmen, Lösungen entwickeln, begründen und umsetzen. • den jeweils situationsbezogen angemessenen Führungsstil wählen und die entsprechenden Instrumente anwenden. 	20%

Personal- und Organisationsmanagement

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene Führungskompetenzen und die Besonderheiten der Führungskompetenzen in der öffentlichen Verwaltung zu reflektieren. • ein kritisches Bewusstsein und praxisorientierte, konzeptionelle Kompetenzen für den praktischen Umgang mit interkulturellen und intergenerativen Konflikten im Verwaltungsalltag zu entwickeln. • sich in der Teamarbeit zu gemeinsamen Fragestellungen zu verständigen, gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten und diese zu präsentieren. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform zu verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anzuwenden. • die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien zu beurteilen • organisations- und personalrechtliche Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • effektiv und (ggfs.) arbeitsteilig in einem Team zu arbeiten. • ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Suche nach Lösungen für typische organisatorische Problemstellungen systematisch anzuwenden. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Organisation (Theorien, Techniken, Arten) 2. Organisationsstrukturen 3. Aufbau- und Ablauforganisation 4. Organisationsentwicklung 5. Grundverständnis des Managements in der öffentlichen Verwaltung 6. Personalführung sowie Personalmanagement 7. Arbeitsplatz-, Arbeitszeit- und Aufgabengestaltung 8. Stellenbewirtschaftung, Stellenbewertung 9. Tätigkeitsdarstellungen

Personal- und Organisationsmanagement

Prüfungsform:
Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Wird vom Dozenten festgelegt.
Empfohlene Literatur:
<p>Steinmann, H. & Schreyögg, G. (2005). <i>Management. Grundlagen der Unternehmensführung</i>. Gabler Verlag.</p> <p>Schreyögg, G. (2010). <i>Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien</i>. Gabler Verlag.</p> <p>Scholz, C. (2014). <i>Grundzüge des Personalmanagements</i>. Vahlen.</p> <p>Hopp, H. & Göbel, A. (2008). <i>Management in der öffentlichen Verwaltung: Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen</i>. Schäffer-Poeschel.</p>

Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung

Modul: Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 0.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 15.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-02-08
Pflicht Voraussetzungen: Die Wissensvermittlung in der Verwaltungspraxis erfolgt basierend auf den Lehrinhalten der Studienpläne aus den Semestern 1-3.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Die zeitliche Reihenfolge der Einführungspraktika ist nicht vorgegeben. Hinweis: Nach Möglichkeit soll die Praktikumsarbeit auch zur Entwicklung von geeigneten Themen für die Bachelorarbeit dienen.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	0.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	450.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	450

Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Aufgaben der Ausbildungseinrichtung und insbesondere die des konkreten Ausbildungsbereichs. • die Grundsätze der Aufbauorganisation, die Grundlagen des Verwaltungshandelns, die Geschäftsabläufe und das Rollenverhalten. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können einfache, typische, exemplarisch ausgewählte Vorgänge der Eingriffs- oder Leistungsverwaltung (z.B. Erstbescheide, Leitungsvorlagen, Vermerke, Verfügungen, Protokolle) unter Anleitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen unter Berücksichtigung rechtlicher, wirtschaftlicher, fachlicher und politischer Aspekte bearbeiten. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • dienstleistungs- und kundenorientiert zu handeln. • kooperativ zu arbeiten und dabei im Team Verantwortung zu übernehmen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich auf geänderte Aufgaben, Anforderungen und Rahmenbedingungen einzustellen. 	

Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung

Inhalt:

1. Anliegen des ersten Praktikums sind die Einführung der Studierenden in die Eingriffs- oder Leistungsverwaltung der jeweiligen Verwaltungsebene (Land/Kommunen) und die Verzahnung der im Grundlagenstudium erworbenen Kenntnisse der Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften mit der Brandenburger Verwaltungspraxis. Als Aufgabenbereiche kommen unter anderem in Betracht:
 - 1.1. Bauverwaltung
 - 1.2. Straßenverkehrsverwaltung
 - 1.3. Umweltverwaltung (Wasser, Naturschutz, Abfall-, Immissionsschutzbehörde)
 - 1.4. Arbeits- und Sozialverwaltung
 - 1.5. Ausländerbehörde
 - 1.6. Gewerbeverwaltung
 - 1.7. Schulverwaltung
 - 1.8. Allgemeine Ordnungsverwaltung
 - 1.9. Wirtschaftsverwaltung
2. Aufgaben
 - 2.1. Einordnung der Aufgaben der Eingriffs- und Leistungsverwaltung in der Ausbildungseinrichtung in den Aufgabenbestand der öffentlichen Verwaltung (Kommunen, Land, Bund)
 - 2.2. Fachliche, rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich
 - 2.3. Auswirkungen der Aufgabenerledigung auf Kunden (u.a. Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände)
3. Verwaltungsstrukturen
 - 3.1. Organisationsform der Ausbildungseinrichtung
 - 3.2. Zuständigkeiten und Befugnisse der Funktionsträger
 - 3.3. Kriterien der Abgrenzung des konkreten Ausbildungsbereichs
 - 3.4. Beteiligte Organisationseinheiten
 - 3.5. Zusammenwirken mit anderen Behörden und Einrichtungen
4. Verwaltungshandeln
 - 4.1. Steuerung der Arbeitsabläufe
 - 4.2. Gewinnung, Gewichtung und Aufbereitung von Informationen

Einführungspraktikum Eingriffs-/Leistungsverwaltung

4.3. Vorbereitung und Treffen von Entscheidungen

5. Geschäftsabläufe

5.1. Verwaltungsexterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)

5.2. Verwaltungsinterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)

5.3. Schriftgutverwaltung (Aktenplan, Aktenverzeichnis, Aktenführung)

5.4. Ausgewählte Einsatzfelder von IT-Fachverfahren

6. Rollenverhalten

6.1. Unmittelbare und mittelbare Beziehungen als Dienstleister (u.a. zu Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden) in formalen Verwaltungsverfahren und bei der Beratung

6.2. Verwaltungsinterne Beziehungen (kooperative Arbeitsweise in der Organisationseinheit sowie behörden- und ressortübergreifend, Verhandlungstechniken, konstruktive Kritik und sachbezogene Konflikte)

6.3. Demokratische, rechts- und sozialstaatliche Wertevorstellungen sowie europäische Integration

6.4. Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative im Handeln

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (33%)

Beurteilung der Leistungen im Praktikum durch die Ausbildungseinrichtung (34%)

Präsentation (33%)

Pflichtliteratur:

./.

Empfohlene Literatur:

./.

Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung

Modul: Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 0.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 15.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-02-08
Pflicht Voraussetzungen: Die Wissensvermittlung in der Verwaltungspraxis erfolgt basierend auf den Lehrinhalten der Studienpläne aus den Semestern 1-3.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Die zeitliche Reihenfolge der Einführungspraktika ist nicht vorgegeben. Hinweis: Nach Möglichkeit soll die Praktikumsarbeit auch zur Entwicklung von geeigneten Themen für die Bachelorarbeit dienen.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	0.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	450.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	450

Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Aufgaben der Ausbildungseinrichtung und insbesondere die des konkreten Ausbildungsbereichs. • die Grundsätze der Aufbauorganisation, die Grundlagen des Verwaltungshandelns, die Geschäftsabläufe und das Rollenverhalten. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können einfache, typische, exemplarisch ausgewählte Vorgänge der Querschnittsverwaltung (z.B. Erstbescheide, Leitungsvorlagen, Vermerke, Verfügungen, Protokolle, Personalratsvorlagen, Vorlagen im Zusammenhang mit der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts) unter Anleitung in einem vorgegebenen Zeitrahmen unter Berücksichtigung rechtlicher, wirtschaftlicher, fachlicher und politischer Aspekte bearbeiten. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • dienstleistungsorientiert zu handeln. • kooperativ zu arbeiten und dabei im Team Verantwortung zu übernehmen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich auf geänderte Aufgaben, Anforderungen und Rahmenbedingungen einzustellen (Ziel: „Generalist“). 	

Inhalt:
1. Anliegen des zweiten Praktikums sind die Einführung der Studierenden in die Querschnittsverwaltung der jeweiligen Verwaltungsebene (Land/Kommunen) und die Verzahnung der im Grundlagenstudium erworbenen Kenntnisse in den Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften mit der Brandenburger Verwaltungspraxis in den Bereichen: <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Organisation 1.2. Personal 1.3. Haushalt/Kämmerei 1.4. IT

Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung

2. Aufgaben
 - 2.1. Einordnung der Aufgaben der Querschnittsverwaltung in der Ausbildungseinrichtung in den Aufgabenbestand der öffentlichen Verwaltung (Kommunen, Land, Bund)
 - 2.2. fachliche, rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich
 - 2.3. Auswirkungen der Aufgabenerledigung auf Kunden (u.a. Verwaltung, Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände)
3. Verwaltungsstrukturen
 - 3.1. Organisationsform der Ausbildungseinrichtung
 - 3.2. Zuständigkeiten und Befugnisse der Funktionsträger
 - 3.3. Kriterien der Abgrenzung des konkreten Ausbildungsbereichs
 - 3.4. Beteiligte Organisationseinheiten, Gremien und Vertretungen
 - 3.5. Zusammenwirken mit anderen Behörden und Einrichtungen
4. Verwaltungshandeln
 - 4.1. Steuerung der Arbeitsabläufe
 - 4.2. Gewinnung, Gewichtung und Aufbereitung von Informationen
 - 4.3. Vorbereitung und Treffen von Entscheidungen
5. Geschäftsabläufe
 - 5.1. Verwaltungsexterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)
 - 5.2. Verwaltungsinterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)
 - 5.3. Schriftgutverwaltung (Aktenplan, Aktenverzeichnis, Aktenführung)
 - 5.4. Ausgewählte Einsatzfelder von IT-Fachverfahren
6. Rollenverhalten
 - 6.1. Unmittelbare und mittelbare Beziehungen als Dienstleister (u.a. für Verwaltung, Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände) in formalen Verwaltungsverfahren und bei der Beratung
 - 6.2. Verwaltungsinterne Beziehungen (kooperative Arbeitsweise in der Organisationseinheit sowie behörden- und ressortübergreifend, Verhandlungstechniken, konstruktive Kritik und sachbezogene Konflikte)
 - 6.3. Demokratische, rechts- und sozialstaatliche Wertevorstellungen sowie europäische Integration
 - 6.4. Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative im Handeln

Einführungspraktikum Querschnittsverwaltung

Prüfungsform:
Schriftliche Arbeit (33%) Beurteilung der Leistungen im Praktikum durch die Ausbildungseinrichtung (34%) Präsentation (33%)

Pflichtliteratur:
./.
Empfohlene Literatur:
./.

Bau- und Umweltrecht

Modul: Bau- und Umweltrecht	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christina Preschel	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	78.0
Projektarbeit:	10.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Bau- und Umweltrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die kommunale Bauleitplanung als Form der kommunalen Selbstverwaltung. • das Verhältnis der Bauleitplanung zur Raumordnungs- und Fachplanung. • das Verhältnis von Umweltrecht und Bauleitplanung. • das Bauordnungsrecht als Sonderordnungsrecht. • das Verhältnis von Bauordnungsrecht und allgemeinem Polizei- und Ordnungsrecht. 	50%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Verfahrensschritte bei der Aufstellung von Bauleitplänen nachvollziehen. • Bauplanungsrecht und Kommunalrecht bei der Aufstellung von Bauleitplänen verzahnen (Planungsablauf). • das Verhältnis von Baugenehmigung zu sonstigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen (z.B. Immissionsschutzrecht) beurteilen. • den Prozess bauaufsichtlicher Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, Bauanzeige, Bauvorentscheid) prüfen. 	40%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu liefern. • juristisch überzeugende Argumente zu entwickeln und zu kommunizieren. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe zu kommunizieren. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigenständig eine Musterakte (Baugenehmigung, Eingriffsakt) zu erstellen. • Falllösungen selbstständig zu erarbeiten. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Bau- und Umweltrecht

Inhalt:

1. Bauleitplanung und Raumordnung, Ziele der Raumordnung, Anpassungspflicht § 1 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB)
2. Bauleitplanung und Fachplanung § 37 Baugesetzbuch (BauGB), Rechtsformen
3. Verhältnis von Umwelt- und Baurecht
4. Verfahren der Planaufstellung (formelle Rechtmäßigkeit)
5. Planungsleitsätze, Abwägungsmaterial und Abwägungsvorgang (materielle Rechtmäßigkeit)
6. Planerhaltungsgrundsatz
7. Rechtsschutz gegen Bauleitpläne
8. Planungsrechtliche Zulässigkeit eines Vorhabens nach §§ 29 ff. Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO)
9. Baugenehmigungsverfahren und Anzeigeverfahren gemäß Bauordnung Brandenburg (BauOBbg)
10. Bauordnungsrechtliche Eingriffsverwaltung insbesondere Nutzungsuntersagung und Beseitigungsverfügung
11. Verhältnis von Baugenehmigung und umweltrechtlichen Genehmigungen (Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Abfallgesetz (AbfallG), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG))
12. Eigentumsgarantie des Art. 14 Grundgesetz (GG) (Bestandsschutz, Genehmigungsanspruch, Schranken)

Prüfungsform:

Klausur

Bau- und Umweltrecht

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Reimus, V.; Semtner, M.; Langer, R. (2009): Die neue Brandenburgische Bauordnung: Handkommentar, 3. Auflage

Harnisch, C. (2012). *Baurecht in Brandenburg: Bauordnung und ausführende Verordnungen Textsammlung.*

Martin, S. (2015). *Skript Öffentliches Baurecht.* Alpmann Schmidt Verlag.

Michael, B. (2014). *Öffentliches Baurecht (Start ins Rechtsgebiet).* Hüthig Jehle Rehm.

Otto, C. (2012). *Brandenburgische Bauordnung: Kommentar für die Praxis ; mit systematischer Darstellung des Verfahrens in baunachbarrechtlichen Streitigkeiten.* SV, Saxonia-Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur.

Fachenglisch

Module: Fachenglisch	
Degree programme: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Degree: Bachelor of Laws
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer	

Semester: 5	Semester part time:	Duration: 1
Hours per week per semester: 4.0	Of which L/S/LW/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP according to ECTS: 5.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2016-04-27
Compulsory prior knowledge: ./.		
Recommended prior knowledge: Englisch auf dem Niveau B1 Europäischer Referenzrahmen für Sprachen.		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations: ./.		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	86.0
Project:	0.0
Examinations:	4.0
Total:	150

Fachenglisch

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die englische Sprache (schriftlich und mündlich) für die öffentliche Verwaltung • die im Alltag der öffentlichen Verwaltung benötigten Fachbegriffe in englischer Sprache. 	50%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • sich in angemessener Ausdrucksweise in englischer Sprache im Verwaltungskontext verständigen. • alltäglichen Schriftverkehr auch in englischer Sprache verfassen. • einfache Präsentationen in englische Sprache halten. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • in englischer Sprache unter Verwendung entsprechender Fachtermini zu diskutieren. • durch ihre erworbene interkulturelle Kompetenz mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren (Interkulturalität). 	25%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • selbstständig Kommunikationsstrategien in englischer Sprache zu erarbeiten. • ihre englischen Sprachkompetenzen im weiteren Verlauf durch eigene Lernstrategien weiter auszubauen und zu festigen. 	

Fachenglisch

Content:

1. Darstellung einer öffentlichen Verwaltung/Verwaltungseinheit in englischer Sprache
2. Darstellung der eigenen (möglichen) Arbeit in einer öffentlichen Verwaltung/Verwaltungseinheit
3. Einfache Dienstkorrespondenz in englischer Sprache (E-Mails)
4. Telefonieren in Englisch
5. Umgang mit englischsprachigen Kunden (mündlich)
6. Meetings, Protokolle, Berichte in englischer Sprache

Examination format:

Presentation (50%)
Written exam (50%)

Additional rules:

Die Präsentation wird in englischer Sprache gehalten.

Compulsory reading:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Recommended reading:

./.

Informationsmanagement

Modul: Informationsmanagement	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Margit Scholl	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/0.0/2.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-02-02
Pflicht Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit Office- und Online-Produkten: Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation und Web-Recherche.		
Empfohlene Voraussetzungen: Der Europäische Computerführerschein (ECDL) als internationaler Standard für digitale Kompetenz.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	30.0
Projektarbeit:	40.0
Prüfung:	20.0
Gesamt:	150

Informationsmanagement

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Ziele und Inhalte sowie Bedeutung und Nutzen des E-Governments im nationalen und internationalen Kontext (insbesondere Brandenburg, Deutschland, Europa). • den Zusammenhang zwischen E-Government und Geschäftsprozessmanagement. • ausgewählte Informations- und Kommunikationssysteme (IKT-Systeme), z.B. Dokumenten- und Vorgangsbearbeitungssysteme sowie die elektronische Akte, am Beispiel des Landes Brandenburg und der Kommunen. • das Informationsmanagement in der Praxis von Bund, Land und Kommunen. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Notwendigkeit zur Vereinheitlichung von IT-Systemen in der Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen begründen sowie entsprechende Konzepte erarbeiten und umsetzen. • Chancen und Herausforderungen von E-Government beurteilen. • softwaregestützt betriebliche Objekte und deren Beziehungen sowie Geschäftsprozesse identifizieren und modellieren bzw. optimieren. • Erfolgsfaktoren, Vorgehensmodelle, Risiken und Qualität von E-Government-Projekten erläutern und E-Government-Projekte planen. • mit ausgewählten IKT-Systemen umgehen und konkrete E-Government-Services nutzen. 	30%

Informationsmanagement

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • unter Berücksichtigung der erworbenen digitalen Kompetenz, verantwortungs- und respektvoll miteinander im Team zu arbeiten. • sich aktiv am Erkenntnisprozess zu beteiligen. • ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit in Gruppenarbeiten anzuwenden und dabei kritik-, konflikt- und kompromissfähig zu agieren. • ihre interkulturelle Kompetenz, Wertschätzung und Respekt in der Diskussion zu beweisen. • Ideen zur Bewältigung von Akzeptanzproblemen bei E-Government zu entwickeln. 	40%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Eigenverantwortung und Beharrlichkeit themenbezogen einzusetzen. • kritisches, generisches und forschendes Lernen zu praktizieren. • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform zu verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anzuwenden. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des E-Governments 2. E-Government im Zusammenhang mit Geschäftsprozessoptimierung und Onlinesystemen (Internettechnologien) 3. E-Government im Zusammenhang mit demokratischer Mitbestimmung und -gestaltung 4. Technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen und Informationssicherheit 5. Beispiele zur Nutzung von E-Government für Kommunikation und Arbeitsorganisation in der Brandenburger Landes- und Kommunalverwaltung.

Prüfungsform:
Projektarbeit (100%)

Informationsmanagement

Pflichtliteratur:

Gadatsch, A. (2012). *Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker*. Springer Science & Business Media.

L. Staud, J. (2006). *Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche ... Für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware*. Springer-Verlag.

Empfohlene Literatur:

Köhl, S. & Lenk, K. & Löbel, S. & Schuppan, T. & Viehstädt, A. (2014). *Stein-Hardenberg 2.0: Architektur einer vernetzten Verwaltung mit E-Government*. edition sigma.

Becker, J. & Algermissen, L. & Falk, T. (2009). *Prozessorientierte Verwaltungsmodernisierung: Prozessmanagement im Zeitalter von E-Government und New Public Management*. Springer Berlin Heidelberg.

Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)

Modul: Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Ronny Freier	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-15
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des kameralistischen Haushaltsrechts. • die Grundzüge des Vergabe- und Zuwendungsrechts. 	65%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • ihr kameralistisches Grundlagenwissen praktisch an Beispielen der Brandenburger Landesverwaltung anwenden. • einfache Vergabeverfahren organisieren und durchführen. • Zuwendungsbescheide erstellen. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigenverantwortlich Aufgaben zu bewältigen und effektiv in der Gruppe zu arbeiten. • das eigene politische Umfeld (dienstlich, persönlich) kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • sich selbstständig durch Lernfähigkeit und -bereitschaft am Erkenntnisgewinn zu beteiligen. • argumentativ und methodisch überzeugend Lösungen in Diskussionen zu erarbeiten. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform zu verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anzuwenden. 	

Öffentliche Finanzwirtschaft (Kameralistik)

Inhalt:

1. Der Begriff der Kameralistik
2. Das kamerale Haushaltssystem: Grundsätze, Aufstellung und Bewirtschaftung
3. Der Jahresabschluss
4. Die Grundzüge des Vergaberechts
5. Die Grundzüge des Zuwendungsrechts
6. Die Rechnungs- und Wirtschaftsprüfung

Prüfungsform:

Die konkreten Prüfungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Prüfungsschema, welches vom Dozenten innerhalb der ersten beiden Vorlesungswochen bereit gestellt wird. (0%)

Pflichtliteratur:

Schauer, H. Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen: Kameralistik und/oder Doppik? Einführung und Standortbestimmung, aktuelle Auflage

Empfohlene Literatur:

./.

Projektmanagement und Fachprojekt

Modul: Projektmanagement und Fachprojekt	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Bertil Haack	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-11
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	20.0
Projektarbeit:	60.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	150

Projektmanagement und Fachprojekt

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Grundlagen der Projektarbeit und des Projektmanagements. • Aufgaben, Rechte und Pflichten der in Projekte involvierten Personen in Abhängigkeit von Rolle bzw. Gremium. • die Führungsprozesse in Projekten unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen. • Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. • verschiedene Moderations- und Präsentationstechniken. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können insbesondere anhand von Beispielen der Landes-/Kommunalverwaltung Brandenburgs: • Projekte selbstständig planen, organisieren, kontrollieren, steuern, abarbeiten. • die Rolle der Projektleitung in typisch projektbezogenen Fragestellungen und Situationen analysieren und einnehmen. • Lösungen selbstständig entwickeln, begründen, bewerten und umsetzen. • die Umsetzung von Lösungen initiieren und koordinieren. • die Projektarbeit und deren Ergebnisse systematisch und zielgerichtet präsentieren. 	40%

Projektmanagement und Fachprojekt

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Projekte eigenverantwortlich in Arbeitsgruppen zu bewältigen. • ihre Antworten zu projektbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzusetzen. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • Falllösungen selbstständig mit eigenen Lösungsansätzen und systematischen Vorgehen zu erarbeiten • Motivation, Selbstbeobachtung und -disziplin eigenverantwortlich in den Erkenntnisprozess mit einzubringen. • eigene Quellen- und Literaturrecherchen systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Projektmanagement 2. Arbeits- und kommunikationspsychologische Grundlagen der Projektarbeit 3. Ausgestaltung der Rollen und Gremien im Projekt 4. Ausgestaltung der Führungsprozesse im Projekt 5. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements 6. Bearbeitung eines Fachprojektes der Landes-/Kommunalverwaltung Brandenburgs

Prüfungsform:
Die konkreten Prüfungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Prüfungsschema, welches vom Dozenten innerhalb der ersten beiden Vorlesungswochen bereit gestellt wird. (0%)

Projektmanagement und Fachprojekt

Pflichtliteratur:
Wird vom Dozenten festgelegt.
Empfohlene Literatur:
Litke, H. & Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2012). <i>Projektmanagement</i> . München: Haufe. Cronenbroeck, W. (2004). <i>Handbuch internationales Projektmanagement</i> . Berlin: Cornelsen. Burghardt, M. (2012). <i>Projektmanagement</i> . Berlin: Publicis. Lomnitz, G. (2008). <i>Multiprojektmanagement</i> . München: mi-Fachverl..

Sozialrecht I

Modul: Sozialrecht I	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	150

Sozialrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Zusammensetzung und den Aufbau des Sozialgesetzbuches (SGB) (I - XII) und einzelner Nebengesetze (z. B. Opferentschädigungsgesetz (OEG)), das v.a. in SGB I, SGB X, Sozialgerichtsgesetz (SGG) geregelte Sozialverwaltungsrecht und die Gemeinsamkeiten/Unterschiede zum Verwaltungsrecht. • die allgemeinen Voraussetzungen der gesetzlichen Sozialversicherung in Abgrenzung zur Privatversicherung, den Unterschied zwischen gesetzlicher und Privatversicherung sowie die Zuständigkeit der beiden Bereiche. • die besondere Bedeutung des Sozialhilferechts nach dem SGB XII und SGB II für die Kommunen. 	70%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Verwaltungsakte aufheben und widerrufen sowie auf Klagearten und Widersprüche anhand des materiellen Rechts reagieren. • die Voraussetzungen bereits bestandskräftiger Verwaltungsakte erkennen und ableiten, wie ggf. dagegen vorgegangen werden kann. • ihre umfangreichen Kenntnisse des SGB V (Krankenversicherung), SGB XI (Pflegeversicherung), SGB VII (Unfallversicherung) sowie in groben Zügen auch jene des SGB VI (Rentenversicherung), SGB III (Arbeitslosenversicherung) anwenden; ferner Leistungen der Sozialversicherungen den einzelnen Trägern zuordnen und deren Voraussetzungen prüfen. 	20%

Sozialrecht I

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Probleme im Sozialrechts- bzw. Sozialversicherungsrechtsverhältnis in der täglichen Behördenpraxis zu erkennen, zu bewerten und unter Beachtung der Rechtsordnung zu lösen. • ihre eigene Position nachvollziehbar darzustellen und in der Gruppe sicher zu vertreten. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzusetzen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren und zu bewerten, eigenständig zu gestalten und zu optimieren. • Falllösungen selbstständig mit eigenen Lösungsansätzen und systematischen Vorgehen zu erarbeiten • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Übersicht über das Sozialrecht/Sozialversicherungsrecht 2. Rechtsquellen des Sozialrechts/Sozialversicherungsrechts 3. Grundlagen des Sozialverfahrensrechts (SGB I und X) 4. Einführung in das Existenzsicherungsrecht 5. Sozialhilfe (SGB XII) 6. Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 7. Zweige der Sozialversicherung (SGB IV) 8. Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII)

Prüfungsform:
Klausur

Sozialrecht I

Pflichtliteratur:
Schermer, J., Sozialversicherung 2008, Datakontext, Frechen Becker/Kingreen, Sozialgesetzbuch, 44. Aufl., 2015 (bzw. neueste Auflage) Eichenhofer, E. (2010). <i>Sozialrecht</i> . Tübingen: Mohr Siebeck.
Empfohlene Literatur:
Kokemoor, A. (2004). <i>Sozialrecht</i> . Köln ; München [u.a.]: Heymanns. Becker, U./Seewald, O., Fälle zum Sozialrecht, 2004

Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung

Modul: Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 0.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 15.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-02-08
Pflicht Voraussetzungen: Die Wissensvermittlung in der Verwaltungspraxis erfolgt basierend auf den Lehrinhalten der Studienpläne aus den Semestern 1-6.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Die Studierenden des Landes und der Kommunen sollen ein Praktikum in der jeweils anderen Verwaltungsebene belegen. Die zeitliche Reihenfolge der Vertiefungspraktika ist nicht vorgegeben. Hinweis: Nach Möglichkeit soll die Praktikumsarbeit auch zur Entwicklung von geeigneten Themen für die Bachelorarbeit dienen.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	0.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	450.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	450

Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Aufgaben der Ausbildungseinrichtung und insbesondere des konkreten Ausbildungsbereichs. • die Grundsätze der Aufbauorganisation, die Grundlagen des Verwaltungshandelns, die Geschäftsabläufe und das Rollenverhalten. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können selbstständig komplexe, exemplarisch ausgewählte Vorgänge der Eingriffs-/Leistungsverwaltung oder Fachverwaltung (z.B. Erst- und Widerspruchsbescheide, Leitungsvorlagen, Vermerke, Verfügungen, Protokolle, Projektarbeiten, Kalkulationen) vergleichbar den Tätigkeiten des Eingangsamtes des gehobenen Dienstes in einem vorgegebenen Zeitrahmen unter Berücksichtigung rechtlicher, wirtschaftlicher, fachlicher und politischer Aspekte, bearbeiten. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • dienstleistungsorientiert zu handeln. • kooperativ zu arbeiten und dabei im Team Verantwortung zu übernehmen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich auf geänderte Aufgaben, Anforderungen und Rahmenbedingungen einzustellen. 	

Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung

Inhalt:

1. Anliegen des dritten Praktikums sind die Vertiefung der Kenntnisse der Studierenden über die Eingriffs- oder Leistungsverwaltung ggf. auch in einem Wechsel der Verwaltungsebene (Land/Kommunen) oder in einer anderen bundesdeutschen bzw. ausländischen Verwaltung (bei Absicherung vergleichbarer Leistungsnachweise und Ausbilderqualifikationen) und die Verzahnung der im Grundlagenstudium erworbenen Kenntnisse der Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften mit der Verwaltungspraxis. Als Bereiche kommen unter anderem in Betracht:
 - 1.1. Bauverwaltung
 - 1.2. Straßenverkehrsverwaltung
 - 1.3. Umweltverwaltung (Wasser, Naturschutz, Abfall-, Immissionsschutzbehörde)
 - 1.4. Arbeits- und Sozialverwaltung
 - 1.5. Ausländerbehörde
 - 1.6. Gewerbeverwaltung
 - 1.7. Schulverwaltung
 - 1.8. Allgemeine Ordnungsverwaltung
 - 1.9. Sonstige Fachverwaltungen
2. Aufgaben
 - 2.1. Einordnung der Aufgaben der Eingriffs- und Leistungsverwaltung in der Ausbildungseinrichtung in den Aufgabenbestand der öffentlichen Verwaltung (Kommunen, Land, Bund)
 - 2.2. Fachliche, rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich
 - 2.3. Auswirkungen der Aufgabenerledigung auf Kunden (u.a. Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände)
3. Verwaltungsstrukturen
 - 3.1. Organisationsform der Ausbildungseinrichtung
 - 3.2. Zuständigkeiten und Befugnisse der Funktionsträger
 - 3.3. Kriterien der Abgrenzung des konkreten Ausbildungsbereichs
 - 3.4. Beteiligte Organisationseinheiten
 - 3.5. Zusammenwirken mit anderen Behörden und Einrichtungen
4. Verwaltungshandeln
 - 4.1. Steuerung der Arbeitsabläufe

Vertiefungspraktikum Eingriffs-/Leistungs-/Fachverwaltung

- 4.2. Gewinnung, Gewichtung und Aufbereitung von Informationen
- 4.3. Vorbereitung und Treffen von Entscheidungen
- 5. Geschäftsabläufe
 - 5.1. Verwaltungsexterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)
 - 5.2. Verwaltungsinterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)
 - 5.3. Schriftgutverwaltung (Aktenplan, Aktenverzeichnis, Aktenführung)
 - 5.4. Ausgewählte Einsatzfelder von IT-Fachverfahren
- 6. Rollenverhalten
 - 6.1. Unmittelbare und mittelbare Beziehungen als Dienstleister (u.a. zu Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden) in formalen Verwaltungsverfahren und bei der Beratung
 - 6.2. Verwaltungsinterne Beziehungen (kooperative Arbeitsweise in der Organisationseinheit sowie behörden- und ressortübergreifend, Verhandlungstechniken, konstruktive Kritik und sachbezogene Konflikte)
 - 6.3. Demokratische, rechts- und sozialstaatliche Wertevorstellungen sowie europäische Integration
 - 6.4. Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit und Eigeninitiative im Handeln

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (33%)
 Beurteilung der Leistungen im Praktikum durch die Ausbildungseinrichtung (34%)
 Präsentation (33%)

Pflichtliteratur:

./.

Empfohlene Literatur:

./.

Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Modul: Controlling in der öffentlichen Verwaltung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Bösener	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Inhalt, Bestandteile und Ziele der Prozesskostenrechnung. • die Notwendigkeit, im Dienstleistungsmanagement Prozesse zu steuern. • die Steuerungsrelevanz von Zielen und Kennzahlen öffentlicher Haushalte. 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Grundzüge, Bestandteile, Phasen, Organisationsformen und Instrumente eines effizienten Verwaltungscontrollings als Teil der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre anwenden. • Gemeinkosten zuordnen und beanspruchungsgerecht verrechnen. • Geschäftsprozesse strukturieren und Potentiale der Prozessverbesserung (Changemanagement) identifizieren. • verschiedene Zielrichtungen der Prozessorientierung unterscheiden und Prozessveränderungen vor diesem Hintergrund bewerten. 	40%

Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • wissenschaftlich zutreffende und angemessene Argumente für einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt zu finden und diese angemessen zu kommunizieren • Aufgaben eigenverantwortlich und effektiv in Arbeitsgruppen zu bearbeiten. • sich aktiv am Erkenntnisprozess zu beteiligen. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren, zu bewerten und ggf. zu optimieren. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • das eigene politische Umfeld (dienstlich, persönlich) kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe, Phasen, Organisationsformen und Instrumente des (Verwaltungs-)Controllings 2. Prozesskostenrechnung, Grundbegriffe 3. Prozessanalyse 4. Prozesszuordnung 5. Bestimmung von Kostentreibern (Cost Driver) 6. Prozesskostenermittlung 7. Prozesskostenkalkulation 8. Mehrdimensionale Steuerung von Prozessen

Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Prüfungsform:
Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Wird vom Dozenten festgelegt.
Empfohlene Literatur:
<p>Levermann, D. (2009). <i>Das Neue Kommunale Finanzmanagement: Balanced Scorecard als betriebswirtschaftliches Konzept für die öffentliche Hand</i>. Igel Verlag.</p> <p>W. Gerberich, C. (2005). <i>Praxishandbuch Controlling</i>. Springer-Verlag.</p> <p>Horváth, P. & Gleich, R. & Seiter, M. (2015). <i>Controlling</i>. Vahlen.</p> <p>Hans-Ulrich, K. & Gunther, F. & Christian, H. & Yvette, H. & Burkhard, P. (2013). <i>Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente</i>. Schäffer-Poeschel.</p> <p>Bauer, G. (2015). <i>Einführung in das systemische Controlling</i>. Auer-System-Verlag Carl.</p> <p>Becker, W. (2012). <i>Controlling: Konzepte, Methoden und Instrumente</i>. Bamberg.</p> <p>Bachmann, P. (2011). <i>Controlling für die öffentliche Verwaltung: Grundlagen, Verfahrensweisen, Einsatzgebiete</i>. Springer-Verlag.</p>

IT-Sicherheit und Datenschutzrecht

Modul: IT-Sicherheit und Datenschutzrecht	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Margit Scholl	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/2.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-26
Pflicht Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit Office- und Online-Produkten: Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation und Web-Recherche.		
Empfohlene Voraussetzungen: Der Europäische Computerführerschein (ECDL) als internationaler Standard für Digitale Kompetenz.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Verwaltungs-/Sozialwissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	31.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	13.0
Gesamt:	90

IT-Sicherheit und Datenschutzrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen, die technischen Möglichkeiten und sinnvolle Verhaltensweisen zur Realisierung der IT-Sicherheit. 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die rechtlichen Rahmenbedingungen, die technischen Möglichkeiten und sinnvolle Verhaltensweisen zur Realisierung der IT-Sicherheit erklären, bewerten und in Bezug auf ausgewählte Fragestellungen anwenden. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • verantwortungs- und respektvoll miteinander im Team zu arbeiten. • sich aktiv am Erkenntnisprozess zu beteiligen. • ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit in Gruppenarbeiten anzuwenden und dabei kritik-, kompromiss- und konfliktfähig zu sein. • netzwerkartig zusammenzuarbeiten und dabei ihre Empathiefähigkeit zu entwickeln. • ihre interkulturelle Kompetenz, Wertschätzung und Respekt in der Diskussion zu beweisen. • ihre erworbene digitale Kompetenz im Team einzubringen. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • mit den Datenschutzgesetzen und den Gesetzen zur Informationssicherheit fallbezogen zu arbeiten. • Eigenverantwortung und Beharrlichkeit themenbezogen einzusetzen. • eine Vorbildfunktion zu entwickeln. • die sozio-technischen Affinität im gesellschaftlichen Umfeld der Verwaltungsmodernisierung zu steigern. • kritisches, generisches und forschendes Lernen zu praktizieren. 	

IT-Sicherheit und Datenschutzrecht

Inhalt:

1. Informationssicherheit - Warum?
2. Rechtliche Rahmenbedingungen für Informationssicherheit, insbesondere Datenschutzgesetzgebung und Signaturgesetz, Strafgesetzbuch, Urheberrecht, Haftungsfragen
3. Informationssicherheitsmanagement (ISMS)
4. Sicherheitsrelevantes Verhalten
5. Maßnahmen für Informationssicherheit
6. Verschlüsselung und digitale Signatur mit praktischen Übungen
7. Entwurf von Sicherheitskonzepten, insbesondere nach IT-Grundschutz (BSI)
8. Aktuelle Themen zur Informationssicherheit

Prüfungsform:

Präsentation (100%)

Pflichtliteratur:

E-Government Gesetz Deutschland. <http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/IT-Netzpolit>.
Bundesdatenschutzgesetz Deutschland. <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht>.
Bundesministerium des Innern, D. (2014). *Handbuch zum Fortbildungslehrgang IT-Sicherheitsbeauftragte (BAkÖV/BSI)*. Brühl: Statistisches Bundesamt.
IT-Sicherheitsgesetz. <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitte>.
IT-Standardisierungsrichtlinie Brandenburg
<http://bravors.brandenburg.de/de/verwaltungsvorschriften-220943>, Zugriff: 12.8.2015
Datenschutzgesetz Brandenburg http://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgdsg_2015,
Zugriff: 12.8.2015
GGO Brandenburg <http://bravors.brandenburg.de/de/verwaltungsvorschriften-219623>, Zugriff:
12.8.2015

Empfohlene Literatur:

Brandenburg Schnellsuche <http://bravors.brandenburg.de/de/vorschriften> Schnellsuche,
Zugriff: 12.8.2015

Kommunalrecht II

Modul: Kommunalrecht II	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof.Dr.rer.pol.habil. Stephan Meyer	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Rechtswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Kommunalrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • Arten kommunaler Gebietskörperschaften und die Formen kommunaler Gemeinschaftsarbeit sowie kommunale Unternehmen. • die Möglichkeiten der Einnahmenbeschaffung nach Kommunalabgabenrecht. 	70%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Probleme der Kommunalverwaltung im Land Brandenburg vor dem Hintergrund rechtlicher Rahmenbedingungen analysieren und Lösungsansätze erarbeiten. • die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform verstehen und auf praktische Beispiele im Land Brandenburg und der Kommunen anwenden. • die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien beurteilen. 	20%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe zu kommunizieren. • Mitarbeiter in kommunalen Verwaltungen anzuleiten. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien zu beurteilen. • Aufgaben eigenverantwortlich zu bewältigen. • effektiv und arbeitsteilig in Arbeitsgruppen zusammenzuarbeiten. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • verwaltungs- und politikwissenschaftliche Theorien zur Beschreibung administrativer und politischer Prozesse in Politik und Verwaltung des Landes Brandenburg und der Kommunen kritisch zu beurteilen und sie auf praktische Beispiele anzuwenden. 	

Kommunalrecht II

Inhalt:

1. Kommunalabgabenrecht, Gesetzes- und Satzungsvorbehalt
2. Gemeindeverbände (Landkreise, Ämter) und Formen der kommunalen Zusammenarbeit nach dem Gesetz der kommunalen Gemeinschaftsarbeit (kommunale Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände)
3. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden: kommunalrechtliche Schrankentrias, Rechtsformen wirtschaftlicher Unternehmen
4. Kommunalreformen in Brandenburg
5. Eigenbetriebsrecht

Prüfungsform:

Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Beckmann/Matschke/Miltkau (2016): Kommunalrecht Brandenburg, Hamburg: Maximilian Verlag

Sundermann, W. & Miltkau, T. (fals). *Kommunalrecht Brandenburg*. Maximilian-Verlag.

Burgi, M. (2010). *Kommunalrecht*. C.H.Beck.

Gern/Brüning, Deutsches Kommunalrecht, Januar 2016

Geis, M. Kommunalrecht. München 2013

Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation

Modul: Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Bertil Haack	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-11
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Verwaltungs-/Sozialwissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	16.0
Projektarbeit:	48.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	90

Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen: • Ziele und Inhalte sowie Bedeutung und Nutzen des Qualitätsmanagements. • Ausgewählte Konzepte, Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Qualitätsmanagements. • Beispiele für Qualitätsmanagementsysteme (mit Bezug zur öffentlichen Verwaltung). • Ziele und Inhalte sowie Bedeutung und Nutzen des Geschäftsprozessmanagements. • Ausgewählte Ansätze zur Analyse, Beschreibung, Planung/Gestaltung, Verbesserung/Reorganisation von Geschäftsprozessen. • Ausgewählte Konzepte, Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Prozessmanagements. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten: • Produkt- und Prozessqualität in ausgewählten Sachzusammenhängen zu definieren. • Maßnahmen zur Sicherstellung und Überprüfung der Produkt- und Prozessqualität in der öffentlichen Verwaltung zu planen, zu begründen, durchzuführen und bzgl. ihrer Effektivität und Effizienz zu bewerten. • Ausgewählte Qualitätsmethoden, -verfahren und -werkzeuge auf Fragestellungen der öffentlichen Verwaltung anzuwenden. • Ausgewählte Prozesse aus der Landes-/Kommunalverwaltung Brandenburgs zu analysieren und systematisch und zielgerichtet zu reorganisieren. 	40%

Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Qualitätsmanagement- sowie Prozessmanagementaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen zu bewältigen. • ihre Antworten zu qualitäts-/prozessbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene Lern- und Arbeitsprozesse sowie deren Ergebnisse eigenverantwortlich zu analysieren und zu bewerten und ggf. zu optimieren. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien zu beurteilen. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. 	

Qualitätsmanagement und Geschäftsprozessorganisation

Inhalt:

1. Qualitätsmanagement - Begriffe und Grundlagen
2. Von der Qualitätssicherung zum Qualitätsmanagement
3. Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
4. Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe
5. Qualitätsplanung, -steuerung und -kontrolle als Funktionen des Qualitätsmanagements
6. Ausgewählte Konzepte, Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Qualitätsmanagements
7. Beschwerdemanagement
8. Bedeutung und Grundbegriffe des Geschäftsprozessmanagements
9. Ausgewählte Ansätze zur Analyse, Beschreibung, Planung/Gestaltung, Verbesserung/Reorganisation von Geschäftsprozessen
10. Ausgewählte Konzepte, Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Prozessmanagements

Prüfungsform:

Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:

./.

Empfohlene Literatur:

Deutsche Gesellschaft für Qualität / Arbeitsgruppe QM in der Öffentlichen Verwaltung (2005). *Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung*. Berlin: Beuth.

Schmelzer, H. & Sesselmann, W. (2013). *Geschäftsprozessmanagement in der Praxis*. München: Hanser.

Broekmate, L. & Dahrendorf, K. & Dunker, K. (2001). *Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung*. München [u.a.]: Jehle.

Schüttler, A. (2009). *Qualitätsmanagement in der öffentlichen Verwaltung*.

Sozialrecht II

Modul: Sozialrecht II	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Rechtswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Sozialrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • den Aufbau sozialrechtlicher Spezialgesetze, wie das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Wohngeldgesetz (WoGG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). • die allgemeinen Grundlagen des Verwaltungsverfahrens nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) X sowie die Grundlagen des sozialgerichtlichen Rechtsschutzes nach dem Sozialgerichtsgesetz (SGG). • die unionsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts nach der primärrechtlichen Regelung von Art. 48 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) sowie der sekundärrechtlichen Koordinierungs-VO (EG) 883/2004 sowie der Durchführungs-VO (EG) 987/2009. 	70%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • spezielle sozialrechtliche Normen sowie Grundlagen des Sozialrechts der Europäischen Union einordnen. • anhand des materiellen Rechts Widerspruchsmöglichkeiten erkennen und zur Anwendung bringen. • die Voraussetzungen bereits bestandskräftiger Verwaltungsakte erkennen und Wege zu deren Änderung/Aufhebung erarbeiten und zur Anwendung bringen. 	20%

Sozialrecht II

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Probleme im besonderen Sozialrecht, im Bereich des Verwaltungsverfahrens und der verwaltungsgerichtlichen Praxis unter Berücksichtigung unionsrechtlicher Grundlagen zu erkennen, zu bewerten und zu lösen. • das eigene politische Umfeld (dienstlich, persönlich) kritisch und reflektiert zu beobachten und zu beurteilen. • Verhandlungen über Interessen und Positionen in einer Gruppe nach formalisierten Verfahrensregeln zu führen. • sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzuversetzen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren und zu bewerten, eigenständig zu gestalten und zu optimieren. • eigene Quellen- und Literaturrecherchen systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. • Falllösungen selbstständig mit eigenen Lösungsansätzen und systematischen Vorgehen zu erarbeiten • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Sozialrecht II

Inhalt:

1. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
2. Wohngeldgesetz (WoGG)
3. Grundlagen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG)
4. Grundlagen des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG)
5. Grundlagen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)
6. Primärrechtliche Grundlagen des EU-Rechts nach Art. 48 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)
7. Sekundärrechtliche Grundlagen nach der Koordinierungs-VO (EG) 883/2004 sowie der Durchführungs-VO (EG) 987/2009
8. Grundlagen des Sozial-Verwaltungsverfahrens nach Sozialgesetzbuch (SGB) X.
9. Grundlagen des sozialgerichtlichen Rechtsschutzes nach Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Prüfungsform:

Mündliche Prüfung (0%)

Pflichtliteratur:

Schermer, J., Sozialversicherung 2008, Datakontext, Frechen
Eichenhofer, E., Sozialrecht, 9. Aufl. 2015
Becker/Kingreen, Sozialgesetzbuch, 44. Aufl., 2015

Empfohlene Literatur:

Kokemoor, Sozialrecht, 6. Aufl. 2014
Becker, U./Seewald, O., Fälle zum Sozialrecht, 2004

Umweltrecht (Vertiefung)

Modul: Umweltrecht (Vertiefung)	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christina Preschel	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Rechtswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Umweltrecht (Vertiefung)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen ausgewählte Bereiche des Umweltrechts. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können: Anspruchs- und Eingriffsgrundlagen ermitteln. die Systematik des Umweltrechts und das Verhältnis von Bundesrecht und Landesrecht erkennen. 	15%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage: argumentativ und methodisch überzeugende Lösungen zu erarbeiten. in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation rechtswissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Akteure hineinzusetzen. 	5%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage: ausgewählte Aufgaben eigenverantwortlich und beharrlich mit Sorgfalt und Gründlichkeit zu bearbeiten und zu lösen. Falllösungen selbstständig und systematisch zu erarbeiten. Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Immissionsschutzrecht 2. Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht 3. Bodenschutzrecht 4. Wasserrecht 5. Naturschutzrecht

Umweltrecht (Vertiefung)

Prüfungsform:
Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Wird vom Dozenten festgelegt.
Empfohlene Literatur:
Umweltrecht: Wichtige Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt (dtv Beck Texte) Broschiert – 2015 Stuttman, M. (2009). <i>Umweltrecht</i> . Münster: Alpmann und Schmidt. Erbguth, W. & Schlacke, S. (2005). <i>Umweltrecht</i> . Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges.. Kluth, W. (2013). <i>Umweltrecht</i> . Wiesbaden: Springer.

Unternehmensplanung

Modul: Unternehmensplanung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kathrin Bösener	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	70.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	90

Unternehmensplanung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Bestimmungsfaktoren unternehmerischer Standortentscheidungen in der privaten und öffentlichen Wirtschaft. • die Arten, Hauptproblemstellungen und Ziele von Investitions- und Finanzierungsvorhaben. • den Problemlösungsprozess bei Investitionsvorhaben sowie die grundlegenden, statischen und dynamischen Methoden der Investitionsrechnung. • die finanzwirtschaftliche Bewertung und Beurteilung von in Investitionsprojekten einzusetzenden Investitionsrechnungsverfahren. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • Unternehmensstandorte beurteilen. • statische und dynamische Methoden der Investitionsrechnung praxisbezogen anwenden sowie die Ergebnisse kritisch würdigen. • Finanzierungs-, Liquiditäts- und Investitionspläne praxisbezogen erarbeiten sowie die Finanzkontrollen im Unternehmen durchführen. • die verschiedenen Investitions- und Finanzierungsrisiken erkennen, bestimmen, bewerten und steuern. • Investitionsvorgänge bei verschiedenen Investitionsarten führen und bewerten. • Kapitalbedarfe ermitteln. 	40%

Unternehmensplanung

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Arbeitsprozesse kooperativ zu planen und zu gestalten sowie Abläufe und Ergebnisse zu begründen. • Sachverhalte umfassend darzustellen, bereichsspezifische und übergreifende Diskussionen mit angemessener Kommunikation zu führen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • sich flexibel in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinzuversetzen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • eigene Quellen- und Literaturrecherchen sowie Planungsprojekte zu konzipieren, systematisch durchzuführen und zu dokumentieren. • Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu bewerten, eigenständig zu gestalten und zu optimieren. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmung und öffentliche Verwaltung 2. Standortbestimmungsfaktoren 3. Planung und Entscheidung im Unternehmen 4. Grundlagen, Methoden und Zusammenhänge des Investitions- und Finanzmanagements 5. Finanzierungsarten und Sonderformen der Finanzierung 6. Kreditwürdigkeitsprüfung 7. Kapitalbedarfsrechnung 8. Finanzplanung und -kontrolle 9. Verfahren und Methoden der Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung 10. Investitionsplanung

Unternehmensplanung

Prüfungsform:

Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:

Wöhe, G. & Döring, U. (2013). *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*. Vahlen.

Thommen, J. & Achleitner, A. (2012). *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht*. Gabler, Betriebswirt.-Vlg.

Empfohlene Literatur:

Wöhe, G. & Bilstein, J. & Ernst, D. & Häcker, J. (2013). *Grundzüge der Unternehmensfinanzierung*. Vahlen.

Hammer, R. (1998). *Unternehmensplanung*. München [u.a.]: Oldenbourg.

Volkart, R. & F. Wagner, A. (2008). *Corporate Finance: Grundlagen von Finanzierung und Investition*. Versus.

Olfert, K. (2013). *Finanzierung*. Kiehl.

Perridon, L. & Steiner, M. & W. Rathgeber, A. (2014). *Finanzwirtschaft der Unternehmung*. Vahlen.

Bösch, M. (2013). *Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung*. Vahlen.

Wirtschaftsförderung

Modul: Wirtschaftsförderung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefanie Kunze	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	34.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	90

Wirtschaftsförderung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Ziele und Bedeutung der Wirtschaftsförderung in Deutschland im europäischen Kontext. • die verschiedenen Regionalebenen der Wirtschaftsförderung. • das Spannungsverhältnis zwischen Wettbewerb und staatlicher Einflussnahme (Europäisches Wettbewerbsrecht). • die verschiedenartigen Ausrichtungen von Wirtschaftsfördermaßnahmen. • die unterschiedlichen Wirtschaftsförderinstrumente. • die einschlägigen rechtlichen Rahmenbedingungen auf europäischer, Bundes-, Länder- und regionaler Ebene. • die Einordnung von Subventionen in den Wirtschaftsförderkontext. • Ansatzpunkte steuerlicher Wirtschaftsförderung. • Aufbau- und Ablauforganisation von Wirtschaftsförderprozessen (Fördermittelmanagement). • die Einflüsse sektoraler und regionaler Entwicklungen auf die Ausgestaltung von Wirtschaftsförderinstrumenten. 	40%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Ausrichtung spezifischer Wirtschaftsfördermaßnahmen nachvollziehen und erklären. • Wirtschaftsfördermaßnahmen kritisch beurteilen. • bei der Entwicklung/Weiterentwicklung von Wirtschaftsfördermaßnahmen mitwirken. • bei der Anwendung von Wirtschaftsfördermaßnahmen rechtssicher agieren. • gegenüber Adressaten von Wirtschaftsfördermaßnahmen Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung erläutern. 	40%

Wirtschaftsförderung

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Antworten zu wirtschaftsförderbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten. • Maßnahmen der Wirtschaftsförderung in Arbeitsgruppen inhaltlich zu diskutieren und Anregungen zu deren Weiterentwicklung zu begründen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • Lern- und Arbeitsprozesse zu analysieren, zu bewerten und eigenständig zu gestalten und zu optimieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftsförderung (Begriffsinhalt, Ziele, Handlungsebenen) 2. Wirtschaftsförderung und Wettbewerb im marktwirtschaftlichen System 3. Wirtschaftsförderstrategien 4. Wirtschaftsförderinstrumente 5. Rechtsrahmen der Wirtschaftsförderung 6. Subventionen als Teilgebiete der Wirtschaftsförderung 7. Aspekte steuerlicher Wirtschaftsförderung 8. Organisation der Wirtschaftsförderung 9. Anpassungsstrategien an sich verändernde Rahmenbedingungen 10. Tourismusförderung in Brandenburg 11. Europäisches Wettbewerbsrecht 12. EU-Strukturfonds/-Beihilfen

Wirtschaftsförderung

Prüfungsform:
Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Wird vom Dozenten festgelegt.
Empfohlene Literatur:
<p>Widmaier, B. (2004). <i>Wege zu einer integrierten Wirtschaftsförderung</i>. Nomos.</p> <p>Troje, H. (1993). <i>Zielgruppenorientierte Regionalentwicklung</i>. Göttingen.</p> <p>Taphorn, R. & NEU Schwegmann, J. (1998). <i>Wirtschaftsförderung durch Bund und Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Gründe, Aufgaben, Istanalyse und Vorschläge für eine mögliche Sollkonzeption - im Rahmen der Diskussion über den Standort Deutschland</i>. diplom.de.</p> <p>Leuthe, B. (2003). <i>Innovative Projekte der Wirtschaftsförderung</i>. Köln.</p> <p>Korn, T. (2010). <i>Aktuelle Herausforderungen in der Wirtschaftsförderung: Chancen und Perspektiven in einer sich wandelnden Welt</i>. BoD – Books on Demand.</p>

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Modul: Wirtschaftsverwaltungsrecht	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Rechtswissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	90

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Grundlagen des Gewerberechts. • die Grundlagen des besonderen Gewerberechts. • die Grundlagen des Vergaberechts. • die Grundlagen des Subventionsrechts. 	80%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • das Gewerberecht in das Verwaltungsrecht einordnen. • sich selbstständig Gebiete des besonderen Gewerberechts erschließen. • ausgewählte Fragestellungen des Wirtschaftsverwaltungsrechts selbstständig lösen. 	15%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • sich argumentativ und methodisch überzeugend an Diskussionen zu beteiligen. • sich effektiv in die Arbeitsgruppen einzubringen. • juristisch zutreffende und überzeugende Argumente zu entwickeln und zu kommunizieren. 	5%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • sich selbstständig in neue Rechtsgebiete einzuarbeiten. • Falllösungen selbstständig und systematisch zu erarbeiten. • Verwaltungsverfahren zu begleiten und dabei flexibel auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. 	

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Inhalt:

1. Regelungskompetenzen von Bund und Ländern im Gewerberecht (Verhältnis von Bundes- und Landesrecht)
2. Gewerbefreiheit, Gewerbebegriff, Gewerbearten
3. Zuverlässigkeit
4. Eingriffskompetenzen
5. Besonderes Gewerberecht: Handwerksrecht und Gaststättenrecht - Verhältnis zur Gewerbeordnung
6. Subventionsrecht

Prüfungsform:

Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Stober, R. (2011). *Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht*. Stuttgart: Kohlhammer.
Schliesky, U. (2003). *Öffentliches Wirtschaftsrecht*. Heidelberg: Müller.
Frotscher, W. & Kramer, U. (2008). *Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht*. München: Beck.

Wissens- und Changemanagement

Modul: Wissens- und Changemanagement	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-11
Pflicht Voraussetzungen: ./.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Modul gehört zur Fächergruppe Verwaltungs- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden haben fünf Wahlpflichtmodule zu wählen, wobei jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus den Rechtsgebieten Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sozial- und Verwaltungswissenschaften auszuwählen ist.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	16.0
Vor- und Nachbereitung:	26.0
Projektarbeit:	40.0
Prüfung:	8.0
Gesamt:	90

Wissens- und Changemanagement

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die wesentlichen Phasen von Veränderungsprozessen sowie die gängigsten Change Management-Modelle. • den Ablauf und die Organisation eines Veränderungsprojektes. • wesentliche Instrumente und Werkzeuge zur Begleitung von Veränderungsprozessen. • die Spezifika hinsichtlich der Organisationsstrukturen in der öffentlichen Verwaltung. • die wachsende Bedeutung von Informationen und Wissen. • die gängigen Modelle des Wissensmanagements und haben einen Überblick über die zugehörigen Referenzdisziplinen. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die Ursachen von Veränderungen identifizieren. • Widerstände rechtzeitig identifizieren und ihnen mit geeigneten Mitteln begegnen. • Veränderungsprojekte planen und steuern. • die Konzepte des Veränderungsmanagements auf die öffentliche Verwaltung übertragen, insbesondere wenn es um Veränderungen in der Organisationsstruktur geht. • geeignete Wissensmanagementmethoden anwenden. 	40%

Wissens- und Changemanagement

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die Bedeutung einer geeigneten Kommunikationspolitik in Veränderungsprozessen abzuschätzen. • auch versteckte Signale des Widerstandes zu erkennen. • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Themen gemeinsam zu organisieren, kooperativ zu bearbeiten und zu Ergebnissen zu führen. • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären und ggf. Konflikte zu moderieren und zu lösen. • Ergebnisse mündlich in und vor einer Gruppe effektiv zu kommunizieren. 	30%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende sind in der Lage: • Falllösungen selbstständig mit eigenen Lösungsansätzen und systematischen Vorgehen zu erarbeiten • selbstständig ein Veränderungsprojekt, das aus dem Bereich des Wissensmanagements entstammt, zu planen und zu steuern. • eigene und fremde Verwaltungstätigkeiten im Kontext betriebswirtschaftlicher Kriterien zu messen, zu bewerten und zu optimieren. • dienstliche Aufgaben als Beschäftigte der Verwaltung und als Dienstleistende für die Bürger sowie für Unternehmen politisch einzuordnen, zu reflektieren und aktiv auf Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten zu prüfen. • wissenschaftliche als auch politische Formen der Analyse- und Problemlösungsfähigkeit, Diskussions-, Kritik- und Urteilsfähigkeit zu entwickeln. 	

Wissens- und Changemanagement

Inhalt:

1. Arten von Veränderungen
2. Ablauf (Phasen) von Veränderungsprozessen
3. Methoden und Instrumente des Veränderungsmanagements
4. Führen in Veränderungsprozessen (u.a. Umgang mit Widerständen, Planen und Umsetzen eines Veränderungsprojektes)
5. Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung (Case Studies, Best Practice)
6. Grundlagen des Wissensmanagements (u.a. historische Entwicklung, Konzepte und Modelle)
7. Referenzdisziplinen des Wissensmanagements (u.a. Organisationswissenschaft, Informatik)
8. Veränderung durch Wissensmanagement
9. Implementierung von Wissensmanagement-Elementen in der öffentlichen Verwaltung anhand von konkreten Beispielen am Land Brandenburg und der Kommunen

Prüfungsform:

Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:

Wird vom Dozenten festgelegt.

Empfohlene Literatur:

Kraus, G. & Becker-Kolle, C. & Fischer, T. (2006). *Handbuch Change-Management*. Berlin: Cornelsen.

Doppler, K. & Lauterburg, C. (2009). *Change Management*. Frankfurt [u.a.]: Campus-Verl..

Stolzenberg, K. & Heberle, K. (2013). *Change Management*. Berlin: Springer.

Schedler, K. & Proeller, I. (2011). *New Public Management*. UTB GmbH.

Lehner, F. (2014). *Wissensmanagement: Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung*. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG.

Bachelorarbeit

Modul: Bachelorarbeit	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 7	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 1.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/0.0/1.0	CP nach ECTS: 12.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: Erfolgreiches Bestehen aller bisherigen Prüfungen.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	8.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	352.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	360

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen den fachlichen Hintergrund ihres Themas. 	20%

Bachelorarbeit

<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • ihr Wissen auf neue Kontexte übertragen. • ihr Wissen in Bezug auf konkrete Situationen und Problemstellungen ihres Themas anwenden. • ein konkretes Thema umfassend, systematisch und lösungsorientiert bearbeiten. • das Thema strukturiert und komprimiert darstellen. 	60%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die Inhalte der Bachelor-Thesis mit ihren Ansprechpartnern angemessen zu kommunizieren. • ihren Arbeitsstand und ihre Fragen dem Betreuer gegenüber konkret und verständlich zu vermitteln. • sich themenspezifisches Wissen zielgerichtet selbst zu erarbeiten. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • ihre Arbeit selbstdiszipliniert zu organisieren. • das von ihnen bearbeitete Thema selbstständig zu strukturieren und zu recherchieren. • den eigenen Arbeitsstand kritisch zu reflektieren. 	

Inhalt:
1. Aufgabenfelder, Problemstellungen und Handlungsweisen aus der Verwaltungspraxis insbesondere mit Brandenburg-Bezug

Prüfungsform:
Schriftliche Arbeit (100%)

Pflichtliteratur:
./.
Empfohlene Literatur:
./.

Mündliche Abschlussprüfung

Modul: Mündliche Abschlussprüfung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 7	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 1.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/0.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2016-04-27
Pflicht Voraussetzungen: Bestehen aller Prüfungsleistungen der vorangegangenen Semester, Bachelor-Thesis wurde mindestens mit der Note 4 bestanden.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: ./.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	1.0
Vor- und Nachbereitung:	88.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	90

Mündliche Abschlussprüfung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis. • Fach- und Methodenwissen zur Erläuterung oder Begründung ihrer Arbeit. • die wesentlichen Inhalte des ausgewählten Wahlpflichtmoduls. • die Aufgaben, Strukturen, Arbeitsabläufe und das Rollenverhalten ihrer berufspraktischen Studienzeiten. 	20%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können: • die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis strukturiert, nachvollziehbar und anschaulich in Form einer Präsentation aufbereiten. • den Umfang der Präsentation dem vorgegebenen Zeitrahmen entsprechend gestalten. • Prüfungsfragen wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert beantworten. • ausgewählte Probleme und Fälle ihrer berufspraktischen Studienzeit lösen. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis fokussiert, nachvollziehbar und verständlich zu kommunizieren. • sich kritisch konstruktiv mit Fragen auseinandersetzen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Arbeit, ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse kritisch zu reflektieren. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mündliche Prüfung mit Bezug zur Bachelor-Thesis 2. Mündliche Prüfung mit Bezug zu einem gewählten theoretischen Wahlpflichtmodul 3. Mündliche Prüfung mit Bezug zu den berufspraktischen Studienzeiten

Mündliche Abschlussprüfung

Prüfungsform:
Mündliche Prüfung mit Bezug zur Bachelor-Thesis (50%) Mündliche Prüfung mit Bezug zu einem Wahlpflichtmodul (25%) Mündliche Prüfung mit Bezug zur berufspraktischen Studienzeit (25%)

Pflichtliteratur:
./.
Empfohlene Literatur:
./.

Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung

Modul: Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung	
Studiengang: Öffentliche Verwaltung Brandenburg	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön	

Semester: 7	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 0.0	davon V/Ü/L/P: 0.0/0.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 15.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2018-02-08
Pflicht Voraussetzungen: Die Wissensvermittlung in der Verwaltungspraxis erfolgt basierend auf den Lehrinhalten der Studienpläne aus den Semestern 1-6.		
Empfohlene Voraussetzungen: ./.		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Die Studierenden des Landes und der Kommunen sollen ein Praktikum in der jeweils anderen Verwaltungsebene belegen. Die zeitliche Reihenfolge der Vertiefungspraktika ist nicht vorgegeben.		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	0.0
Vor- und Nachbereitung:	0.0
Projektarbeit:	450.0
Prüfung:	0.0
Gesamt:	450

Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen: • die Aufgaben der Ausbildungseinrichtung und insbesondere des konkreten Ausbildungsbereichs. • die Grundsätze der Aufbauorganisation, die Grundlagen des Verwaltungshandelns, die Geschäftsabläufe und das Rollenverhalten. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können selbstständig komplexe, exemplarisch ausgewählte Vorgänge der Querschnittsverwaltung/Leitungsbereiche (z.B. Erst- und Widerspruchsbescheide, Leitungsvorlagen, Vermerke, Verfügungen, Protokolle, Personalratsvorlagen, Vorlagen im Zusammenhang mit der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushalts, Projektarbeiten) vergleichbar den Tätigkeiten des Eingangsamtes gehobener Dienst in einem vorgegebenem Zeitrahmen unter Berücksichtigung rechtlicher, wirtschaftlicher, fachlicher und politischer Aspekte, bearbeiten. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: • dienstleistungsorientiert zu handeln. • kooperativ zu arbeiten und dabei im Team Verantwortung zu übernehmen. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich auf geänderte Aufgaben, Anforderungen und Rahmenbedingungen einzustellen. 	

Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung

Inhalt:

1. Anliegen des vierten Praktikums sind die Vertiefung der Kenntnisse der Studierenden über die Querschnittsverwaltung ggf. in einem Wechsel der Verwaltungsebene (Land/Kommunen), in einer anderen bundesdeutschen oder ausländischen Verwaltung oder eines Unternehmens der freien Wirtschaft (bei Absicherung vergleichbarer Leistungsnachweise und Ausbilderqualifikationen) und die Verzahnung der im Grundlagenstudium erworbenen Kenntnisse in den Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Sozialwissenschaften mit der Verwaltungspraxis. Als Bereiche kommen in Betracht:
 - 1.1. Organisation
 - 1.2. Personal
 - 1.3. Haushalt/Kämmerei
 - 1.4. IT
 - 1.5. Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.6. Innerer Dienst (u.a. Beschaffung, Liegenschaftsverwaltung)
 - 1.7. Leitungsbereiche
2. Aufgaben
 - 2.1. Einordnung der Aufgaben der Querschnittsverwaltung/des Leitungsbereiches in der Ausbildungseinrichtung in den Aufgabenbestand der öffentlichen Verwaltung (Kommunen, Land, Bund)
 - 2.2. fachliche, rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich
 - 2.3. Auswirkungen der Aufgabenerledigung auf Kunden (u.a. Verwaltung, Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände)
3. Verwaltungsstrukturen
 - 3.1. Organisationsform der Ausbildungseinrichtung
 - 3.2. Zuständigkeiten und Befugnisse der Funktionsträger
 - 3.3. Kriterien der Abgrenzung des konkreten Ausbildungsbereichs
 - 3.4. beteiligte Organisationseinheiten, Gremien und Vertretungen
 - 3.5. Zusammenwirken mit anderen Behörden und Einrichtungen
4. Verwaltungshandeln
 - 4.1. Steuerung der Arbeitsabläufe
 - 4.2. Gewinnung, Gewichtung und Aufbereitung von Informationen

Vertiefungspraktikum Querschnittsverwaltung

4.3. Vorbereitung und Treffen von Entscheidungen

5. Geschäftsabläufe

5.1. Verwaltungsexterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)

5.2. Verwaltungsinterner Schriftverkehr (Anlass, Form, Fristen)

5.3. Schriftgutverwaltung (Aktenplan, Aktenverzeichnis, Aktenführung)

5.4. ausgewählte Einsatzfelder von IT-Fachverfahren

6. Rollenverhalten

6.1. Unmittelbare und mittelbare Beziehungen als Dienstleister (u.a. für Verwaltung, Bürger, Wirtschaftsunternehmen, Verbände) in formalen Verwaltungsverfahren und bei der Beratung

6.2. Verwaltungsinterne Beziehungen (kooperative Arbeitsweise in der Organisationseinheit sowie behörden- und ressortübergreifend, Verhandlungstechniken, konstruktive Kritik und sachbezogene Konflikte)

6.3. demokratische, rechts- und sozialstaatliche Wertevorstellungen sowie europäische Integration

6.4. Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative im Handeln

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (33%)

Beurteilung der Leistungen im Praktikum durch die Ausbildungseinrichtung (34%)

Präsentation (33%)

Pflichtliteratur:

./.

Empfohlene Literatur:

./.